



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Biberach

# Gemeinsam

## Berge versetzen

### In diesem Heft

- 06** Ehrenamt – Gemeinsam den DAV gestalten
- 19** DAV-Mitgliedsausweis digital & klimaneutral erhalten
- 34** Rundschreiben digital & klimaneutral erhalten



[dav-biberach.de](http://dav-biberach.de)

Rundschreiben 81 | 2024



**WIR FÜRS  
KLIMA**

**Dieses Rundschreiben in Zukunft  
digital & klimafreundlich erhalten?**

*Mehr dazu im Heft auf Seite 34*

# Inhalt

- 4 **Grußwort des Vorsitzenden**
- 6 **Leitartikel – Ehrenamt**
  
- 8 **Jubilarfeier 2023**
- 12 **Jubilare 2024**
- 14 **Mitglieder**
- 15 **Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder**
- 16 **Beiträge 2024**
  
- 20 **Programm 2024**
  
- 30 **Ausrüstungsverleih**
- 31 **Ausbildung**
- 32 **Naturschutz**
  
- 36 **Biberacher Hütte**
- 40 **Hüttensommer 2023**
- 42 **Bericht des Wegewarts**
  
- 46 **Sparkassen Dome Biberach**
- 49 **Klettern**
- 50 **Wandern und Bergtouren**
- 54 **Jugendgruppe**
- 63 **Familiengruppe**
- 70 **Hochtouren**
- 75 **Mountainbiken**
- 78 **Schneeschuhtouren**
- 85 **Skitouren**
  
- 92 **Deutscher Alpenverein Sektion Biberach e. V.**



## Coverbilder

- Vorderseite: Jugendgruppe unterwegs zur Hochkünzelspitze (2397 m)  
Hüttenfreizeit 2023 - Biberacher Hütte  
Foto: Philippe Pieper
- Rückseite: Kuh Resi zu Besuch im Klettergarten - Biberacher Hütte  
Foto: Philippe Pieper

# Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Alpenvereinssektion Biberach,

ich freue mich sehr, dich in unserem Jahresrückblick im Namen aller Mitwirkenden unserer Sektion begrüßen zu dürfen. Es ist doch erstaunlich, wie die Jahre immer schneller vergehen – wobei dies auch ein Zeichen dafür sein kann, dass viel passiert ist. Und das kann man sicherlich feststellen. Ein Jahr so gut wie ohne Coroneinschränkungen, ein Jahr mit Krieg in Europa, Auswirkungen der Klimaveränderungen an allen Ecken, Inflation – und dennoch ein spannendes und erfolgreiches Bergjahr 2023.



Konnten wir im März 2023 mit Benny Stopfer unser 5.000 Mitglied begrüßen, so haben wir Ende des Jahres die Zahl von 5.250 überschritten. Klar, ein sehr starker Mitgliederzuwachs ist auf die Kletterhalle zurückzuführen und dennoch bekommen wir auch für unser gesamtes Angebot an Kursen und Veranstaltungen sehr großes Lob und Anerkennung.

Rückblickend können wir auf die Einführung einer separaten Jubilarfeier sehr stolz sein. Fanden die Ehrungen für Jubilare früher im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt, feierten wir diese im Februar 2023 das erste Mal bei einem unterhaltsamen Kaffee-Nachmittag im Stadtteilhaus Gaisental. Auch 2024 soll dies wieder so sein, am 23. Februar laden wir die Jubilare und alle Interessierten zum Jubilar-Nachmittag ein. Bitte beachtet, eine Anmeldung ist für uns als Veranstalter von Vorteil.

Für die Mitgliederversammlung haben wir uns ebenfalls einiges vorgenommen: Am Freitag, den 26. April laden wir zur jährlichen Mitgliederversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus Rißegg ein. Es soll ein unterhaltsamer, lockerer Abend mit Essen und Trinken werden. Bitte merkt euch diesen Termin bereits jetzt fest vor.

Ich möchte unserer Schatzmeisterin nichts vorwegnehmen, aber durch die Investition in unsere Kletterhalle, Anpassung des Verbandsbeitrages, Inflation, gesteigerte Energiekosten usw. muss auch unsere Sektion reagieren und die Mitgliedsbeiträge anpassen, dies wird ein separater Punkt in unserer Mitgliederversammlung. Umgesetzt wird die-

ser Mitgliedsbeitrag, vorausgesetzt der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung, dann ab dem Jahre 2025. Sehr erfreulich für unsere Sektion war die Tatsache, dass uns ein ehemaliges Mitglied im Frühjahr 2023 ein finanzielles Erbe hinterlassen hat. Dieses Geld ist direkt in den laufenden Haushalt geflossen.

Ein sehr wichtiges Anliegen ist die Werbung für ehrenamtliches Engagement. Es lohnt sich, bei uns mitzumachen! So sind wir weiterhin auf der Suche nach einem Hüttenwart\*in für unsere wunderschöne Biberacher Hütte. Zudem suchen wir eine\*n Öffentlichkeitsreferent\*in. Bitte setzt euch bei Interesse mit mir in Verbindung.

Wo wollen wir als Sektion zukünftig noch besser werden? Momentan arbeiten wir an der Entwicklung einer neuen Homepage für unsere Sektion. Diese soll nicht nur optisch ansprechender werden, zukünftig wollen wir ein digitales Anmeldesystem inklusive Bezahlungssystem digital integrieren, damit diese aufwändigen analogen Buchungen und Abrechnungen ein Ende haben. Diese Umsetzung ist jedoch frühestens ab der 2. Jahreshälfte des Jahres 2024 geplant.

Diese Stelle bietet sich an, mich bei allen zu bedanken, die sich in unserer Sektion engagieren. Dazu möchte ich mich dieses Jahr zuerst bei meinen engsten Mitarbeitern des geschäftsführenden Vorstandes bedanken, mit denen ich mich wöchentlich oder sogar zum Teil auch täglich kurzfristig abstimmen muss, um Entscheidungen zu treffen. Vielen Dank für eure kooperative Zusammenarbeit liebe Sandra, Claudie, Philippe, Martin, Moritz, Thomas und Tatjana. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie den Ressortleitern unserer aktiven Gruppen sowie natürlich allen Tourenleitern. Ein ganz dickes Danke möchte ich aber auch an alle Engagierten um unseren Sparkassen Dome richten, vorweg den Betriebsleitern Iris Scheifele und Christoph Walker mit Ritchie und Silke. Auch unserem FSJ-ler in der Kletterhalle, Max Boule, der vor Begeisterung nur so sprüht, möchte ich ein Danke für das Engagement sagen. Ein großes Dankeschön auch an die Pächter unserer Biberacher Hütte Tamara und Christoph sowie an das ganze Team drum herum. Herzlichen Dank auch an Rainer Kahle, der sich seit Mai als Mitarbeiter der Geschäftsstelle speziell um die Mitgliederverwaltung aber auch um alles, wozu sonst niemand Zeit hat, kümmert. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen – ohne euch könnten wir keine solch aktive Sektionsarbeit anbieten!

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden unserer Sektion einen guten Start in das neue Jahr 2024, bleibt uns wohlgesonnen und habt auch kommendes Jahr viele schöne und vor allem unfallfreie Bergerlebnisse.

*Euer Klaus Hassler  
1. Vorsitzender  
DAV Sektion Biberach*



# Leitartikel – Ehrenamt

## Gemeinsam den DAV gestalten

**Kein Ehrenamt – kein Alpenverein!** Aktuell sind rund 30.000 Ehrenamtliche in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Und tragen so dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzen, die die Berge und den Bergsport lieben und voranbringen wollen.

*Du gehst gerne in die Berge? Klettern ist deine Leidenschaft?*

*Du engagierst dich gerne im Team? Du identifizierst dich mit den Zielen des DAV?*

Im DAV gibt es zahlreiche Möglichkeiten des Engagements: sei es draußen bei der Wegearbeit und der Gebietsbetreuung, in den Bergen als Tourenleiter\*in für die Sportarten Bergsteigen, Klettern oder Mountainbiken, als Trainer\*in in der Kletterhalle, in der Familiengruppe oder im Vorstand der Sektion. Für alle ist etwas dabei!

Was den Zeitbedarf und Vorerfahrung angeht, müssen Interessierte nicht zurückschrecken: selbst wer nur wenig Kapazitäten für regelmäßiges Engagement hat, kann sich punktuell oder temporär einbringen. Denn je mehr Hände anpacken, desto mehr kann gelingen!

**Auch wir brauchen dich!**

**Bei uns sind folgende Positionen zu besetzen:**

### → Hüttenwart\*in

Der Hüttenwart

- ist Schnittstelle zwischen Pächter und der Sektion,
- vertritt die Sektion gegenüber Pächter, Behörden und sonstigen Institutionen,
- sorgt für bauliche Sicherheit und die Einhaltung behördlicher Auflagen,
- achtet auf die Einhaltung der DAV-Hüttenordnung durch den Pächter.

Als Hüttenwart\*in bist du Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes.

Unser langjähriger Hüttenwart Thomas Haile unterstützt seine Nachfolge sehr gerne!

  
**Wir brauchen dich!** Ehrenamt im Alpenverein



📷 Gesamtvorstand der Sektion Biberach  
mit Iris Scheifele & Rainer Kahle im DAV  
Kletterzentrum Biberach  
Foto: Philippe Pieper & Silke Pfitzinger

### ➡ Öffentlichkeitsreferent\*in

Du hast Interesse an vermittelnder Kommunikation im Allgemeinen und eine Nähe zu (Berg-)sport und Natur(schutz)themen und Kenntnisse im Umgang mit den wichtigsten digitalen Medien? Und möchtest die Sektion, Ihre Ziele und Programme in der Öffentlichkeit bekannt machen und nach innen und außen über aktuelle Themen, Prozesse und Veranstaltungen informieren? Dann bist du richtig bei uns! Der Öffentlichkeitsreferent\*in gestaltet als Mitglied des Gesamtvorstandes die Sektion Biberach maßgeblich mit.

Die Bundesgeschäftsstelle bietet viele Seminare an, bei welchen du dein Wissen und deine Kenntnisse erweitern kannst. Auch wir werden unser Bestes geben, um dir die Einarbeitung in deine neue Aufgabe zu erleichtern!

Wir freuen uns auf Dich!

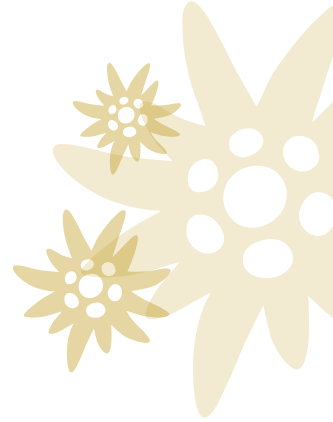
*Deine Fragen beantwortet Klaus Hassler oder auch jedes andere Vorstandsmitglied gerne.*

➡ [info@dav-biberach.de](mailto:info@dav-biberach.de)

# Jubilare 2023

Bis 2022 wurden die Jubilare im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Da dies nicht der feierliche Rahmen ist, der den Jubilaren eigentlich gebührt, wurde beschlossen, ab 2023 eine separate Jubilarefeier zu veranstalten. In diesem neuen Rahmen ist es den Jubilaren auch möglich, sich auszutauschen, miteinander zu unterhalten und somit einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Da die Mitgliederversammlung 2022 durch die Satzungsneugestaltung ziemlich lange dauerte und einige Jubilare bereits vor der Ehrung die Veranstaltung verlassen haben, wurde beschlossen, auch die Jubilare aus dem Jahr 2022 nochmals einzuladen.



## Jubilare 2022

**Wir sagen Danke für**



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Klaus Hassler, Renate Jakob, Norbert Jakob, Bernhard Kössler,  
Franz Lenk, Philippe Pieper





**Wir sagen Danke für**



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Klaus Hassler, Adolf Xeller, Julius Schütz (25 Jahre), Otto Beck,  
Erwin Steidle, Philippe Pieper



Klaus Hassler, Michael Vogt (bekam seine Ehrung nachträglich),  
Philippe Pieper

**Wir sagen Danke für**



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Günter Hebel, Hans-Dieter Kull, Gertrud Schneider,  
Klaus Hassler, Philippe Pieper

Wir sagen Danke für



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Klaus Hassler, Ralf Mutschinski, Hubert Jäck, Gisela Jäck,  
Ursula Brunner, Josef Braun, Marianne Braun,  
Georg Jünemann, Albert Illek, Philippe Pieper

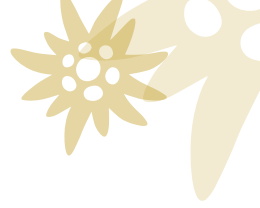
Wir sagen Danke für



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Klaus Hassler, Wolfgang Groß, Gerhard Franz,  
Helmut Emmerich, Hermann Schiebel, Philippe Pieper  
(nicht auf dem Bild: Anton Gleinser)



**Wir sagen Danke für**



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Klaus Hassler, Else Grell, Anke Ruml, Philippe Pieper

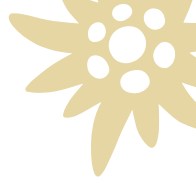
**Wir sagen Danke für**



**Mitgliedschaft  
in unserer Sektion!**



Klaus Hassler, Irmela Engelhart, Philippe Pieper



## Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren!

Wir danken für die langjährige Treue.

### 25-jährige Mitgliedschaft

Ulrike Bek  
Claudio Blasizzo  
Brigitte Bühler  
Ella Burr  
Mathias Ehrlich  
Michael Ehrlich  
Werner Frommknecht  
Andreas Gerstner  
Anja Glutsch  
Thomas Haile  
Gudrun Hölz  
Johannes Hölz  
Rolf Holzapfel  
Peter Janku  
Alfred Krug  
Ulrich Kunz  
Markus Matzke  
Rudi Metzger  
Michael Natterer  
Josef Nickl  
Jürgen Ostwald  
Silke Pfitzinger  
Andreas Reck  
Traude Ries  
Veit Schmelmer  
Eva Schmelmer  
Andreas Schnapp  
Gisela Schnapp  
Klaus Schuler

Sonja Schuler  
Reinhold Steffen  
Ralph Stegmann  
Christopher Walker  
Helmut Walz  
Renate Wiegmann  
Eberhard Wiek  
Andreas Wizgall  
Thomas Wolf  
Stephanie Wolf  
Nicole Zeiler  
Nicole Zoll

### 40-jährige Mitgliedschaft

Siegfried Adrian  
Katrin Anselment  
Dirk Brecht  
Wolfgang Eh  
Willi Knab  
Hanspeter Knaus  
Christina Matzke  
Gisela Maucher  
Ulrich Nickl  
Franz Romer  
Bruno Sauter  
Hermann Schöllhorn  
Gerhard Schwarz  
Friedrich Weber  
Hugo Weber





# Herzlichen Glückwunsch

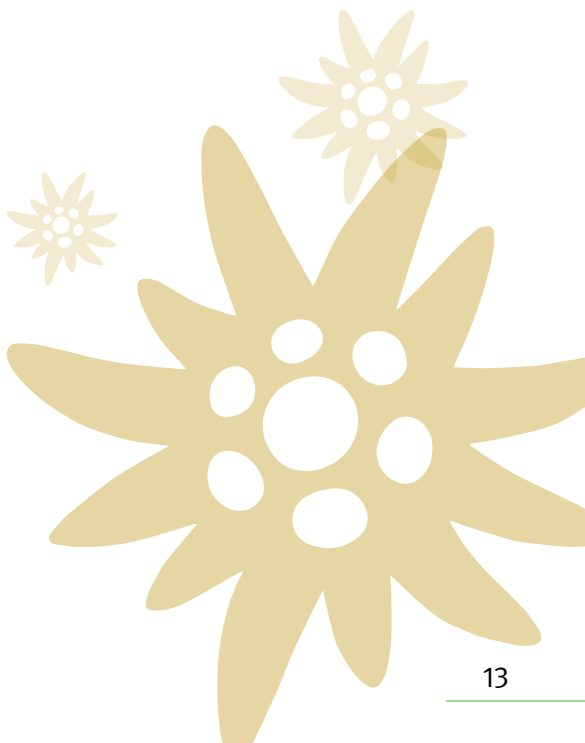


## 50-jährige Mitgliedschaft

Beate Bringmann  
Eberhard Denz  
Erich Dollinger  
Josef Fuss  
Verena Gundelfinger  
Annette Klotz  
Peter Lintner  
Claus-Jochen Machleidt  
Manfred Mayer  
Wolfgang Müller-Kölbl  
Sabine Müller-Kölbl  
Gerhard Nau  
Verena Nau  
Thomas Ostermeyer  
Anton Reiser  
Margarete Reiser  
Hannes Remmele  
Brigitta Remmele  
Matthias Schalkham  
Hermann Villinger  
Karl Weber

## 60-jährige Mitgliedschaft

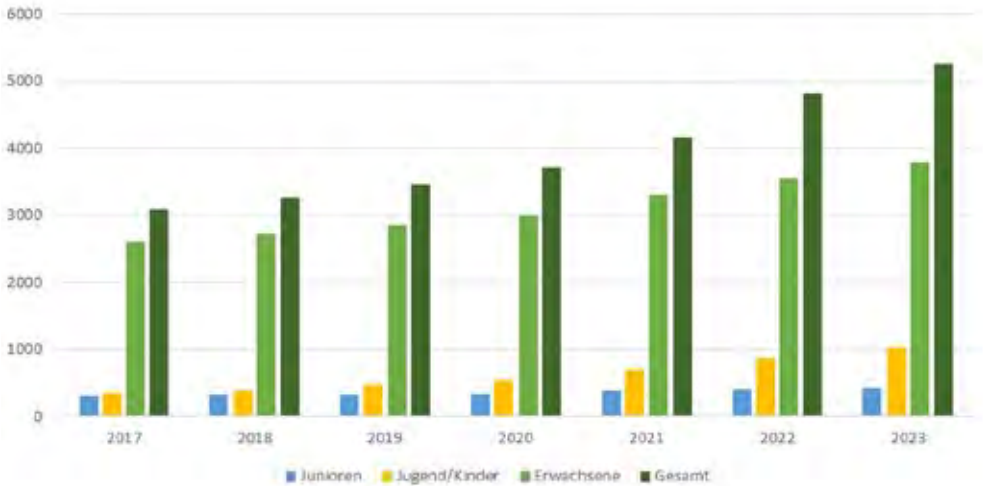
Josef Blaser  
Gerhard Geyer  
Ulrich Heinkele  
Manfred Kramer  
Franz Mayer  
Roland Sorg  
Guido Wölflle





# Mitglieder

## Mitgliederentwicklung über die Jahre



## Mitgliederentwicklung 2024

Die Sektion Biberach konnte im Jahr 2024 wieder zahlreiche neue Mitglieder begrüßen.

	Stand 31.12.2022	Eintritte	Austritte	Stand 31.12.2023
<b>A - Vollmitglied</b>	2495	233	82	2646
<b>B - Partner</b>	984	99	29	1054
<b>C - Gäste</b>	68	22	0	90
<b>D - Junior</b>	404	50	23	431
<b>J - Jugend/Kind</b>	865	193	22	1036
	<b>4816</b>	<b>597</b>	<b>156</b>	<b>5257</b>

# Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Dietmar Bader,  
*Tuttlingen*

Paul Jäger,  
*Achstetten*

Waltraud Beck,  
*Biberach*

Adalbert Pflumm,  
*Biberach*

Kurt Bernt,  
*Biberach*

Helmut Schmidberger,  
*Warthausen*

Sigrid Bloching,  
*Stuttgart*

Wolfram Schmuck,  
*Biberach*

Peter Bystron,  
*Biberach*

Sigrid Christadler,  
*Biberach*

Roland Denz,  
*Biberach*

Hans Volz,  
*Biberach*

Willi Diederer,  
*Maselheim*

Liselotte Weber,  
*Wolfegg*

Walter Ege,  
*Biberach*

Christel Weller,  
*Nehren*

Harald Ertle,  
*Munderkingen*

Ute Flechtner,  
*Biberach*



# Beiträge 2024

## 1. Beitragskategorien und Beiträge, Versicherungsschutz

Die Beiträge sind seit 2021 gültig. Der Beitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für ein Kalenderjahr. Laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24.03.2023 zahlen Neumitglieder, bei einer Mitgliedschaft nach dem 01. September nur einen verringerten Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr. Beiträge müssen bis zum 31. Januar des Beitragsjahres bezahlt werden. Für die Mitglieder, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wurde der Beitrag – sofern die Abbuchung von der Bank ausgeführt werden konnte – Anfang Januar abgebucht. Versicherungsschutz im Rahmen des Alpen-Sicherheits-Service (ASS) besteht ab Jahresanfang nur, wenn der Beitrag bis zum 31. Januar durch einen ausführbaren Bankeinzug oder Überweisung bezahlt wurde, andernfalls erst ab Beitragszahlung.

Für Mitglieder, die zum Jahresende kündigen, endet der Versicherungsschutz, unabhängig von dem auf dem Ausweis gedruckten Gültigkeitsdatum zum 31. Dezember.

<b>A-Mitglieder</b>	sind alle Sektionsmitglieder, die am Jahresende das 25. Lebensjahr vollendet haben.	<b>64,00 €</b>
<b>B-Mitglieder</b>	sind Partner von A-Mitgliedern sowie ermäßigte Beiträge auf Antrag (siehe Punkt 2.).	<b>36,00 €</b>
<b>C-Mitglieder</b>	sind Mitglieder, die in einer anderen Sektion Vollmitglied sind.	<b>25,00 €</b>
<b>D-Mitglieder</b>	(Junioren) sind Sektionsmitglieder, die am Jahresende das 18. Lebensjahr vollendet haben bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.	<b>36,00 €</b>
<b>J-Mitglieder</b>	sind Sektionsmitglieder, die bis zum Jahresende das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Sofern Familienmitgliedschaft besteht, kein Beitrag. Sofern keine Familienmitgliedschaft besteht.	<b>20,00 €</b>
<b>Aufnahmegebühr</b>	für A-, B-, C-, D-Mitglieder J-Mitglieder sind gebührenfrei.	<b>15,00 €</b>

## **2. Beitragsbefreiungen und -reduzierungen**

### **Familienbeitrag**

Kinder und Jugendliche (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) sind automatisch beitragsfrei, wenn mindestens ein Elternteil Mitglied der Sektion Biberach ist. Dies gilt für verheiratete Eltern, Lebenspartnerschaften und Alleinerziehende. Eine Beitragsbefreiung im Rahmen der Familienmitgliedschaft gibt es nicht für Kinder über 18 Jahre. Für behinderte Kinder über 18 Jahre im Rahmen der Familienmitgliedschaft wird die Beitragsbefreiung auf Antrag gewährt.

### **Lebenspartnerschaften**

Bei Lebenspartnerschaften kann ein Partner auf Antrag als B-Mitglied (ermäßigter Beitrag) eingestuft werden. Voraussetzung ist eine gleiche Anschrift und Bankverbindung.

### **70-jährige Mitglieder**

Mitglieder, die bis zum Jahresende des jeweiligen Vorjahres das 70. Lebensjahr vollendet haben, können auf Antrag als B-Mitglied (ermäßigter Beitrag) eingestuft werden.

### **Flüchtlinge**

Flüchtlinge sind auf Antrag beitragsfrei. Die Aufnahmegebühr entfällt (C-Mitgliedschaft)

### **Bergwacht**

Mitglieder der Bergwacht können auf Antrag als B-Mitglied eingestuft werden

### **Frühere Beitragsbefreiungen und -ermäßigungen**

Bisher erhaltene Beitragsbefreiungen und -ermäßigungen aufgrund langjähriger Mitgliedschaft bleiben bestehen (Bestandschutz). Für Beitragsermäßigungen auf Antrag sind die Anträge zusammen mit dem Aufnahmeantrag bzw. bis Ende Oktober für das Folgejahr zu stellen.

## **3. Beitragszahlung**

Für diejenigen Mitglieder, die ihren Beitrag im Abbuchungsverfahren bezahlen, wird der Beitrag von der Sektion Anfang Januar als SEPA-Lastschrift über die jeweilige Bankverbindung abgebucht. Die bisher erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftenmandat weiterbenutzt. Dieses Lastschriftenmandat wird durch unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE74ZZZ00000162082 und die Mandatsreferenznummer des Mitgliedes (= Mitgliedsnummer auf dem Ausweis 038/00/XXXXXX) gekennzeichnet. Bei erfolgter Abbuchung wird die Beitragsmarke bis Ende Januar zugestellt.

Ein Widerspruch gegen eine SEPA-Lastschrift ist innerhalb von 8 Wochen nach Belastung ohne Angaben von Gründen gegenüber der Bank möglich, wenn die Lastschrift unberechtigt erfolgt ist. Alle anderen Mitglieder bitten wir, ihren Beitrag bis Ende Januar durch Überweisung auf das Konto bei der Kreissparkasse Biberach zu bezahlen:

IBAN: DE35 6545 0070 0000 0269 36                      BIC: SBCRDE66XXX

#### 4. Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Jahresende muss nach § 11 der Sektionssatzung bis Ende September des laufenden Jahres erfolgen.

#### 5. Altersabhängige Umstufung in der Beitragskategorie

Altersabhängige Umstufungen in der Beitragskategorie werden von der Sektion zum Jahresanfang automatisch vorgenommen. Dadurch wird für die Mitglieder, die Ihren Beitrag abbuchen lassen, von der Sektion bereits der neue Beitrag abgebucht und der neue Ausweis zugesandt. Mitglieder, die ihren Beitrag überweisen, bitten wir, bei der Zahlung eine evtl. Umstufung zu berücksichtigen. Die Mitgliedschaft läuft auch bei altersabhängigen Umstufungen weiter.

#### 6. Versand Panorama (Magazin des DAV)

Bisher gab es den „Panorama“-Versand nur in Papierform per Post. Wer stattdessen den Versand per E-Mail wünscht, möchte dies bitte per E-Mail an [mv@dav-biberach.de](mailto:mv@dav-biberach.de) mitteilen. Der Versand per E-Mail spart Papier und Portokosten.



📷 Wegweiser an der Biberacher Hütte  
Foto: Philippe Pieper





# Programm 2024

## Gemeinsam Unterwegs mit der Sektion Biberach

Auch in diesem Bergjahr nehmen Euch unsere Tourenleiter\*innen und Trainer\*innen wieder mit „auf Tour“. Die Schönheit der Bergwelt erleben, andere Bergbegeisterte treffen und gemeinsam unterwegs sein. Darum geht es bei unserem neuen Programm, in dem du nicht nur Ein- und Mehrtagestouren findest, sondern auch Ausbildungskurse, die dich mit dem notwendigen Wissen für deine ganz persönliche Bergzeit ausstatten.



Weitere Infos zu unseren Touren sowie die Teilnahmevoraussetzungen findest du unter [www.dav-biberach.de](http://www.dav-biberach.de) – hier findest du auch unterhalb des Jahres neue Termine die ggf. noch dazu kommen. Vorbeischaun lohnt sich also!

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
-------	-------------------------------	--------	----------------------

### JANUAR 2024

06.01.	<b>BERGTOUR</b> - Dreikönigstour je nach Schnee- und Wetterlage bis 1000 hm	BM	Claudia Klausner
06. od. 07.01.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Schnuppertour - Gebiet offen	I	Thomas Haile
06. od. 07.01.	<b>SKITOUR</b> - Auf den Hirschberg - Voralberg	I	Stefan Uhl
09.01.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr AV-Haus Jahresprogramm	-	Thomas Auer
12. bis 14.01.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Altwürttemberger Haus in Unterjoch (Pisteln, Langlauf, Rodeln, Wandern)	-	Klaus Lamprecht
13. od. 14.01.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Kalzhofer Höhe - Oberstaufen	I-II	Beate und Chris Shaw
13. od. 14.01.	<b>SKITOUR</b> - Engelspitze - Lechtal	II	Hans-Peter Billian
20. od. 21.01.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Schönkahler - Achtal/Enge	I-II	Heinz Reinhardt
20. od. 21.01.	<b>SKITOUR</b> - Hochgrat - Allgäuer Alpen	II	Manfred Mayer

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
23.01.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - TG-Heim Jordanien – Zu Fuß durch das Land der Wadis	Vortrag	Matthias Effinger
25. bis 28.01	<b>SKITOUR</b> - Lindauer Hütte	I	Kathrin Döllinger, Kristof Hecht, Manfred Mayer
27. od. 28.01.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Krinnenspitze - Tannheimer Tal	II	Heike Ackermann
27. od. 28.01.	<b>SKITOUR</b> - Zirleseck mit Willersalpe - Tannheimer Berge	I-II	Heinz Reinhardt
<b>FEBRUAR 2024</b>			
02. und 03.02.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Zweitages-Tour Burglhütte - Balderschwang	II	Andreas Schnapp
03. od. 04.02.	<b>SKITOUR</b> - Riedberger Horn - Balderschwang/Allgäu	I	Friedemann Scheu
03. od. 04.02.	<b>SKITOUR</b> - Gamsfreiheit - Vorarlberg	II	Kristof Hecht
06.02.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Nepal – Trekking um den Kangchendzönga	Vortrag	Ulrich Gruber
10. od. 11.02.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Gschwendner Horn - Immenstadt	II	Heinz Reinhardt
10. od. 11.02.	<b>SKITOUR</b> - Güntlespitze - Kleinwalsertal	II	Thomas Schlumpp
14.02.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Sonnenuntergangstour Spießer - Oberjoch	I-II	Heike Ackermann
16. bis 18.02.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Berghaus Kleinwalsertal: Pisteln, Langlaufen, Rodeln	-	Florian Kraljic
17. od. 18.02.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Koppachstein - Lecknertal	II	Thomas Haile
17. od. 18.02.	<b>SKITOUR</b> - Brentenjoch - Tannheimer Berge	II	Stefan Uhl
20.02.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Bremsen"	-	Thomas Auer

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
23.02.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Mondscheintour - Nagelfluhgebiet	II	Heike Ackemann
24. od. 25.02.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Lumberger Grat - Tannheimer Tal	II	Beate und Chris Shaw
24. od. 25.02.	<b>SKITOUR</b> - Hoher Fraßen - Vorarlberg	II	Kristof Hecht
27.02.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 20:00 Uhr - Stadtbücherei Blaues Eis - Wandern entlang bedrohter Riesen	Vortrag	Bettina Haas
29. 02. bis. 03.03.	<b>SKITOURTREFFEN</b> - CAI Asti - Balderschwang	II	Holger Kneip

## MÄRZ 2024

02.03.	<b>JUGENDGRUPPE</b> - Jahresrückblick 19:30 Uhr - AV-Haus	-	
02.03.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Biberach-Runde	leicht	Dennis Blank
02. od. 03.03.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Bleicher Horn und Höllritzer Eck - Gunzesrieder Tal	II	Andreas Schnapp
02. od. 03.03.	<b>SKITOUR</b> - Bettler Spitze - Großes Walsertal	II	Manfred Mayer
03. bis 08.03.	<b>SKITOURENTAGE</b> - Ü-60 - Villgratental	II	Heinz Reinhardt
03. bis 10.03.	<b>SKITOURENWOCHE</b> - Schweinfurter Hütte - Stubaier Alpen	II-III	Manfred Mayer, Kristof Hecht
09. od.10.03.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Bremsen im Firn - Allgäu	-	Thomas Auer
09. od.10.03.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Sibratsgefäll- Bregenzer Wald	I-II	Thomas Haile
09. od.10.03.	<b>SKITOUR</b> - Namloser Wetterspitze - Namlos	II-III	Alex Steinle
12.03.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - TG-Heim Bolivien - Von der Cordillera Real in die Atacama	Vortrag	Gisela und Andreas Schnapp
12.03.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Kletterkurs" und Theorie	-	Thomas Auer

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
16.03.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Ruinen Hohenfreyberg und Hoheneisenberg im Ostallgäu	Kinder ab 6 Jahren	Klaus Lamprecht
16. od. 17.03.	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> - Abschlusstour - Gebiet offen		Andreas Schnapp
16. od. 17.03.	<b>SKITOUR</b> - Grünhorn - Kleinwalsertal	II	Hans-Peter Billian
20. bis 24.03.	<b>SKITOURENTAGE</b> - Martellal	II-III	Heinz Reinhardt
23. bis 24.03.	<b>SKITOUR</b> - Riedkopf - Gargellen	I-II	Kathrin Döllinger
26.03.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - TG-Heim Auf den Vulkanen Indonesiens	Vortrag	Marianne Döllinger und Manfred Mayer

## APRIL 2024

06. od. 07. 04.	<b>SKITOUR</b> - Auf den Tschachaun - Namlos	II	Thomas Schlumpff
07.04.	<b>WANDERUNG</b> - im Heggau	WA	Adolf Xeller
09.04.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Alpin-Kletterkurs", "Kletterkurs" und Theorie	-	Thomas Auer
09.04.	<b>WANDERUNG</b> - Sipplingen und Überlingen	WA	Monika Schumacher
13. od. 14. 04.	<b>SKITOUR</b> - Seelücke - Silvretta	II	Alex Steinle
14.04.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Fünf Täler Runde in Geislingen	schwer (S2)	Dennis Blank
14.04.	<b>WANDERUNG</b> - Truppenübungsplatz Münsingen/ Biosphärengebiet	WA	Valerie Wörz
20. 04.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Rund um die Ruine Hohenneuffen - Schwäbische Alb	Kinder ab 8 Jahren	Klaus Lamprecht
20. 04.	<b>KURS</b> - Sicheres Verhalten auf Altschneefeldern (Bremsen, Stürzen)	Kurs	Claudia Klausner
20. od. 21.04.	<b>SKITOUR</b> - Je nach Verhältnissen	-	



Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
26.04.	<b>DAV SEKTION BIBERACH - MITGLIEDERVERSAMMLUNG</b> 19:30 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus Rißegg	-	Die Vorstandschaft
27.04.	<b>WANDERUNG</b> - Zwischen Alpsee und Füssen	WA	Hans Braunger
27. od. 28.04.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Kletterkurs im Blautal	-	Thomas Auer
27. od. 28.04.	<b>SKITOUR</b> - Je nach Schneeverhältnissen		

## MAI 2024

05.05.	<b>BERGTOUR</b> - Übers Hochmoor auf den Wannenkopf	BL	Martina Winkler
05.05.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Wanderung am Albrauf Rund um Schopfloch	Kinder ab 5 Jahren	Anke und Oli Schlegel
09.05.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Hirschbachtobel und Hirschberg bei Hindelang	Kinder ab 8 Jahren	Klaus Lamprecht
09. bis 12.05.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Alpinkletterkurs - Gimpelhaus, Tannheimer Tal	-	Christof
11.05.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Schwarzer Grat und Kreuzleshöhe	mittel	Zeno Leuter
14.05.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Tannheimer"	-	Thomas Auer

## JUNI 2024

02.06.	<b>BERGTOUR</b> - Über die Mahdspitze auf die Schwarzhans-karspitze	BS	Claudia Klausner
06.06.	<b>BERGTOUR</b> - Sibratsgfäll und Sienspitze	BL	Wolfgang Mettenleiter
07. bis 09.06.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Zero CO <sub>2</sub> - Mit dem Fahrrad zum Klettern - Tannheimer Tal		Thomas Auer
08.06.	<b>BERGTOUR</b> - Auf den Chrüz im Prättigau	BM	Beate Shaw
11.06.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Hochtourenwoche"		Thomas Auer
16.06.	<b>BERGTOUR</b> - Lachenspitze Normalweg	BM	Valerie Wörz

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
16.06.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Ziel wird noch bekannt gegeben	Kinder ab 5 Jahren	Anke und Oli Schlegel
19.06.	<b>BERGTOUR</b> - Umrundung Großer Widderstein	BM	Simone Bentele
22.06.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Blumentour: Hoher Freschen oder Hohe Matona ab Bad Laterns	Kinder ab 8 Jahren	Klaus Lamprecht
23.06.	<b>KLETTERSTEIGE</b> - am Tegelberg	KS	Chris Shaw
23.06.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Alps Epic - Davos	schwer (S2)	Dennis Blank
29.06.	<b>BERGTOUR</b> - Gramaiser Bergseerunde: Schaffkarsee und Roßkarsee	BM	Verena Veneruso
29.06. bis 01.07.	<b>BERGTOUR</b> - 3 Tage in den Sarntaler Alpen	BM	Hans Braunger
30.06.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Hahnenköpfe/Gottesacker am Ifen	Kinder ab 5 Jahren	Anke und Oli Schlegel

## JULI 2024

01. bis 02.07.	<b>BERGTOUR</b> - Freschen und drum rum	BM	Simone Bentele
03. bis 10.07.	<b>BERGTOUR</b> - Wanderwoche in den Bielleser Alpen	BM/BS	Monika Schumacher
06. bis 11.07.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Hochtourenwoche		Holger
09.07.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Eiskurs, Hoher Angelus und Brenta"		Thomas Auer
11.07.	<b>BERGTOUR</b> - Überschreitung Sipplinger und Heidenkopf von Balderschwang	BM	Wolfgang Mettenleiter
25. bis 28.07.	<b>HOCHTOUR</b> - Hoher Angelus - Düsseldorfer Hütte		Stefan
26. bis 28.07.	<b>BERGTOUR</b> - U27 Grundkurs Bergtouren	Kurs	Claudia Klausner
26. bis 29.07.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Hüttenwanderung in den Lechtaler Alpen	Kinder ab 10 Jahren	Klaus Lamprecht

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
27.07.	<b>BERGTOUR</b> - Hahnenköpfe	BM	Adolf Xeller
28.07.	<b>BERGTOUR</b> - Scheuenrunde bei Balderschwang mit Besteigung Piesenkopf	BL	Martina Winkler

## AUGUST 2024

04. bis 10.08.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Eiskurs - Taschachhaus	-	Sebastian, Lydia
12.08.	<b>BERGTOUR</b> - Über die Gliederkarspitze auf die Bretterspitze	BS	Claudia Klausner
13.08.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Amberger Hütte"	-	Thomas Auer
22. bis 25.08.	<b>BERGTOUREN</b> - ASTI Treffen auf der Biberacher Hütte	BM	Monika Schumacher / Hans Braunger
31.08. bis 05.09.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Klettersteige Brenta - Brenta	-	Lydia

## SEPTEMBER 2024

01.09.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Wanderung aufs Riedberger Horn	Kinder ab 5 Jahren	Anke und Oli Schlegel
01. bis 07.09.	<b>BERGTOUR</b> - Slowenien - um und auf den Triglav	BS	Claudia Klausner
06. bis 08.09.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - Hochtouren um die Amberger Hütte	-	Stefan
09. bis 13.09.	<b>BERGTOUR</b> - Wanderwoche im Rosengarten (Dolomiten)	BM	Wolfgang Mettenleiter
10.09.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung	-	Thomas Auer
13.09.	<b>JUGENDGRUPPE</b> - Jugendvollversammlung 2024 19:00 Uhr - AV-Haus	-	
15.09.	<b>BERGTOUR</b> - Überschreitung Roter Stein	BM/BS	Chris Shaw
15.09.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Familientour um den Hopfensee	leicht	Dennis Blank
21.09.	<b>BERGTOUR</b> - Saldeiner	BS	Claudia Klausner

Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
21.09.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Lumberger Grat im Tannheimer Tal	Kinder ab 8 Jahren	Klaus Lamprecht
21.09.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Gunzesrieder Tal	mittel	Zeno Leuter
29.09.	<b>BERGTOUR</b> - Überschreitung Imbergerhorn	BM	Valerie Wörz

## OKTOBER 2024

01.10.	<b>BERGTOUR</b> - zu den Baumveteranen von Steibis	BM	Monika Schumacher
08.10.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Wunschprogramm	-	Thomas Auer
12.10.	<b>FAMILIENGRUPPE</b> - Ruine Falkenstein und Schaufelsen bei Thiergarten (Donautal)	Kinder ab 7 Jahren	Klaus Lamprecht
13.10.	<b>BERGTOUR</b> - Bärenkopf vom Gunzesrieder Tal aus	BL	Martina Winkler
15.10.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - TG-Heim Mit dem Bike durch die Niederlande	Vortrag	Philippe Pieper
17.10.	<b>BERGTOUR</b> - Bleicher Horn im Gunzesrieder Tal	BL	Wolfgang Mettenleiter
18. bis 20.10.	<b>BERGTOUR</b> - Heilbronner Weg unplugged	BS	Claudia Klausner
19.10.	<b>MOUNTAINBIKETOUR</b> - Fünf-Weiher-Runde bei Wolfegg	mittel (S1; Stellen S2)	Markus Baur
20.10.	<b>WANDERUNG</b> - Mochental und Lebenshorizont	WA	Beate Shaw

## NOVEMBER 2024

05.11.	<b>WANDERUNG</b> - Glasiusweg im Kreuzthal	WA	Monika Schumacher
05.11.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - TG-Heim Erste Schritte - Fernwandern mit Kind	Vortrag	Matthias Broschart
12.11.	<b>HOCHTOURENGRUPPE</b> - 19:30 Uhr - AV-Haus Besprechung "Weihnachtsfeier"	-	Thomas Auer
19.11.	<b>SEKTIONSABEND</b> - 19:30 Uhr - TG-Heim Grenzerfahrung - Mit dem Fahrrad entlang Polens Südgrenze	Vortrag	Michael Sonntag

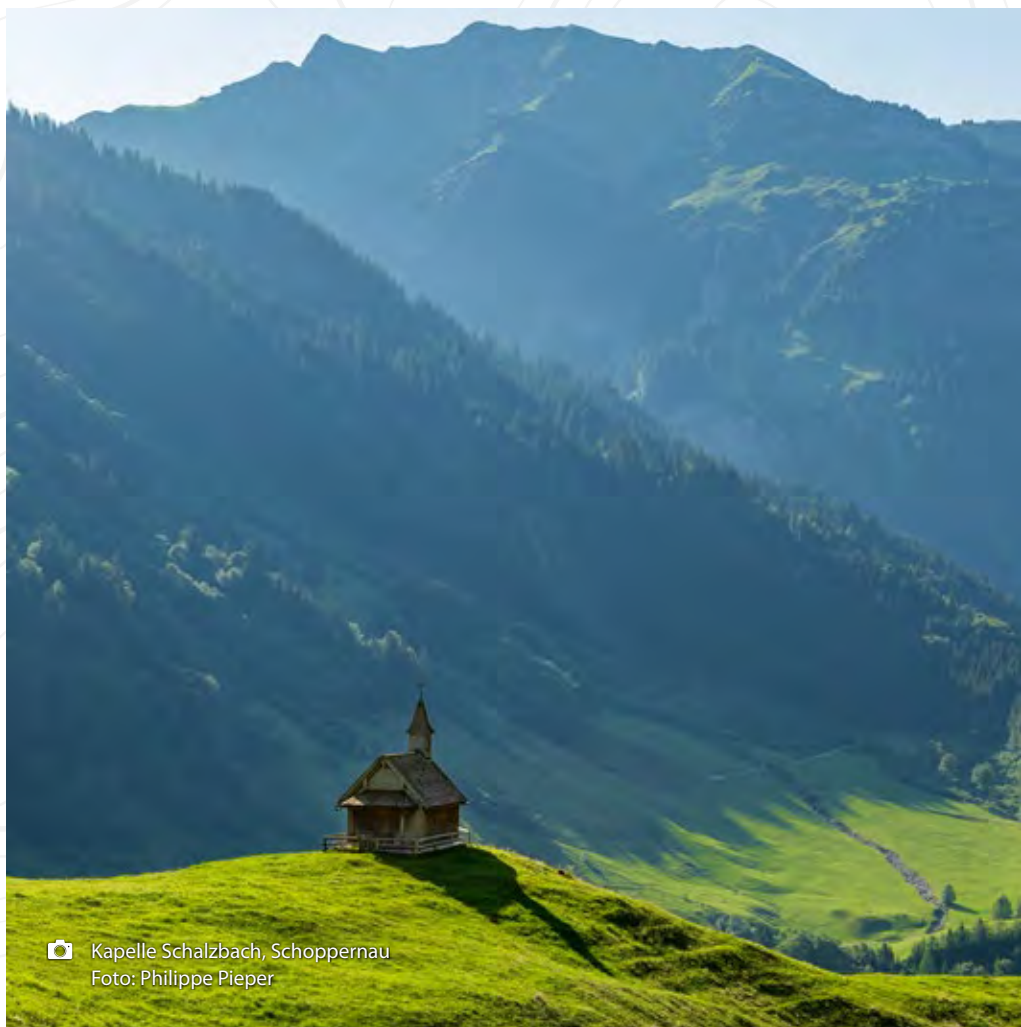
Datum	Ziel - Gebiet - Veranstaltung	Niveau	Leitung/ Referent*in
29.11.	FAMILIENGRUPPE - Nachlese 2024 mit Bildern	-	Klaus Lamprecht
30.11.	HOCHTOURENGRUPPE - Weihnachtsfeier	-	

## DEZEMBER 2024

03.12.	SEKTIONSABEND - 19:30 Uhr - TG-Heim Italien - Geheimes Cilento	Vortrag	Margarete und Anton Reiser
--------	-------------------------------------------------------------------	---------	----------------------------

## SONSTIGES PROGRAMM

nach Absprache	HOCHTOURENGRUPPE - Bergrettung + Erste Hilfe - Koblach	-	Sandra
-------------------	-----------------------------------------------------------	---	--------



Kapelle Schalzbach, Schoppernau  
Foto: Philippe Pieper



# Einladung

Die Sektion Biberach des Deutschen Alpenvereins e. V.  
lädt alle Mitglieder und Freunde zu ihrer  
**Mitgliederversammlung 2024**  
am Freitag, den 26. April um 19.30 Uhr,  
im Dorfgemeinschaftshaus Rißegg, ein.



Die Tagesordnung ist rechtzeitig auf unserer Homepage  
und in der Schwäbischen Zeitung zu finden.

## Versammlungsort

Dorfgemeinschaftshaus Rißegg  
Rißegger Straße 106  
88400 Biberach an der Riss

*„Wir freuen uns darauf, dich bei unserer Mitglieder-  
versammlung begrüßen zu dürfen und bauen auf  
deine Unterstützung für die Zukunft unseres Vereins!“*

# Ausrüstungsverleih

Die DAV Sektion Biberach verfügt über ein umfangreiches Angebot an Ausrüstung für Felsklettern, Hochtouren, Schneeschuhtouren und Klettersteige. Außerdem sind eine Vielzahl an Führern aller Art und Kartenmaterial erhältlich.

## Termine

Ausrüstung kann jeden Donnerstag zwischen 20:00 Uhr und 21:00 Uhr im Alpenvereinshaus ausgeliehen werden, ausgenommen sind Schulferien und Feiertage. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, jeden zweiten Dienstag zwischen 20:00 Uhr und 20:15 Uhr, beim Treffen der Hochtourengruppe, Ausrüstung auszuleihen. Am Besten immer mit Voranmeldung per E-Mail. Die Ausrüstung ist für maximal zwei Wochen auszuleihen!

## Ausleihordnung und Preise

Die Ausleihordnung kann auf der Homepage eingesehen werden. Um den Sicherheitsbestimmungen des DAV gerecht zu werden, sind wir aufgefordert, ständig neue Ausrüstung anzuschaffen. Um dies weiterhin gewährleisten zu können, ist eine Leihgebühr zu entrichten.

Gegenstand	Gebühr/Woche	Pfand
Schneeschuhe	10€	10€
LVS Gerät	10€	10€
Schneeschaufel	1€	1€
Lawinsonde	1€	1€
ein Paar Eisgeräte	10€	10€
Toureneispickel	5€	5€
Kletterhelm	5€	5€
Klettergurt	5€	5€
Klettersteigset	5€	5€
Jul2 Sicherungsgerät	2€	2€
Einfachseil	10€	10€
ein Paar Halbseile	10€	10€
Chrashpad	5€	5€
Karten und Bücher		10€
Alle weiteren Ausrüstungsgegenstände können gebührenfrei ausgeliehen werden.		

## Kontakt

Materialwart:

Stellvertretender Materialwart:

 [ausruestung@dav-biberach.de](mailto:ausruestung@dav-biberach.de)

Christoph Egger

Tel: +49(0)176 42011394

Michael Moll

Tel: +49(0)178 5206086

# Ausbildung

Sicher am Berg oder in der Kletterhalle unterwegs sein, sei es auf geführter Tour oder in eigener Verantwortung, setzt einschlägige Kenntnisse und Erfahrung in ihrer praktischen Anwendung voraus. Die Sektion unterstützt einerseits die Aus- und Fortbildung unserer Touren- und Fachübungsleiter\*innen über das Ausbildungsprogramm des DAV, andererseits bieten die Sektionsgruppen und die Kletterhalle spartenspezifische Kurse für Bergsportbegeisterte inner- und außerhalb der Sektion an.

Eine kontinuierliche Ausbildung und Entwicklung unserer Fachübungsleiter\*innen erlaubt es uns, ein attraktives Sektionsprogramm mit geführten Touren in allen Gruppen und Ausbildungskursen für Mitglieder aufzustellen. Im Ausbildungsjahr 2023 wurden insgesamt 18 Aus- bzw. Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des DAV-Ausbildungsprogrammes ausgeführt, 13 davon waren Ausbildungskurse, d.h. sie dienen dem Erwerb neuer Übungsleiterlizenzen oder Zusatzqualifikationen. So konnte sich die Sektion über zwei neue Trainer C-Lizenzen im Skibergsteigen, fünf neue Kletterbetreuer\*innen und eine neue Wanderleiterin freuen. Neue Qualifikationen wurden in den Bereichen Bouldern und Outdoor-Sportklettern erworben. Fünf Fortbildungskurse dienten der Weiterentwicklung qualifizierter Übungsleiter\*innen und dem Erhalt der entsprechenden Lizenzen.

Im Programm der verschiedenen Sektionsgruppen und der Kletterhalle wurde auch 2023 ein vielseitiges Spektrum an Ausbildungskursen angeboten, die von unseren Fachübungsleiter\*innen durchgeführt wurden. Beispielhaft seien hier die Grund- und Aufbaukurse Bergtouren, der Hochtouren-(Eis-)kurs, Sportkletter-, Alpinkletter- und Bergrettungskurse, LVS- und Skitourenkurse, Fahrtechnik- und Schrauberkurse für Mountainbiker sowie die zahlreichen Kurse genannt, die über die Kletterhalle angeboten wurden. Berichte dazu finden sich in den Kapiteln der jeweiligen Gruppen.

Die Sektion bedankt sich auch in diesem Jahr ganz herzlich bei allen Fachübungsleiter\*innen, die mit ihrem Engagement das Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion möglich machen, bei den Sektionsmitgliedern, die sich für eine Teilnahme an einer solchen Ausbildung entschieden haben und sich zukünftig im Ausbildungs- oder Tourenprogramm der Sektion engagieren möchten, und gratuliert den frischgebackenen Absolvent\*innen, die in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

*Autor: Volker Mahlbacher*

# Naturschutz

## Schutz von alpinen Naturräumen und Ökosystemen

Als anerkannter Naturschutzverband bezieht der DAV hier klare Position: Die Bewahrung dieser Naturräume für die Zukunft der Alpen ist Kernaufgabe des DAV. Dies geschieht teils im Kleinen, wie unsere Schwendaktion in den Ammergauer Alpen. Hier hat eine Gruppe der DAV Sektion Biberach eine Almfläche von Fichtenaufwuchs befreit um die Biodiversität und Lebensraum für das Auerhuhn zu erhalten.

Der DAV setzt sich aber auch als Naturschutzverband auf politischer Ebene ein: Er kämpft gemeinsam mit den anderen Alpinen Verbänden und weiteren Naturschutzverbänden gegen den Ausbau des Wasserkraftwerkes Kaunertal.

Ein geflutetes Hochtal und vier abgeleitete Bergflüsse - das Resultat der Pläne der Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG) zum Ausbau des Speicherkraftwerks im Kaunertal. Gemeinsam mit dem WWF setzt sich der DAV gegen den Ausbau des Kaunertalkraftwerks und für eine naturverträgliche Energiewende ein!

Die TIWAG plant den großflächigen Ausbau des bestehenden Wasserkraftwerks im Kaunertal (Gepatschspeicher). Dabei soll das Platzertal zu einem Speichersee aufgestaut werden für den Betrieb eines Pumpspeicherkraftwerks. Zudem würden vier Wildflüsse im Ötztal - darunter Venter Ache und Gurgler Ache - durch Wasserfassungen abgeleitet und unterirdisch in den Gepatschstausee geleitet werden.



Das bislang nahezu unberührte Hochtal soll mit einem 120 Meter hohen und 450 Meter breiten Staudamm bis auf eine Höhe von etwa 2300 Metern geflutet werden. Der resultierende Speichersee hätte eine Länge von ca. 1,5 Kilometern und ein Volumen von 42 Millionen Liter Wasser. Damit könnte man zum Beispiel die Allianzarena in München 14 Mal randvoll füllen. Im Platzertal gehen intakte Ökosysteme und 6,3 Hektar an Moorflächen dauerhaft verloren.



Aufgrund der massiven, irreversiblen und flächenhaften negativen Auswirkungen auf die alpine Landschaft, die Biodiversität, alpine Lebensräume und den Wasserhaushalt ist dieses Vorhaben jedoch kein Beispiel für eine naturverträgliche Energiewende.

❖ Zerstörung des Flusslebensraums am Inn durch Schwall-Belastung: Der Gepatschstausee ist ein Speicherkraftwerk, d.h. mehrmals am Tag wird Wasser bei Strombedarf schlagartig in den Inn abgelassen zur Stromerzeugung. Dadurch kommt es zum schlagartigen Anstieg und Abfall des Wasserspiegels. Dieser sog. Schwall-Sunk-Betrieb zerstört Lebensräume und lässt Fische sprichwörtlich auf dem Trockenen liegen.



❖ Weitere Infos und zur WWF Petition

❖ Zerstörung des Flusslebensraums im Ötztal: Venter Ache, Gurgler Ache und somit auch die Ötztaler Ache werden bis zu 80 Prozent weniger Wasser führen. Somit reduziert sich der Flusslebensraum dramatisch. Sogenannte „Sanderspülungen“ zerstören die Lebensräume: Gurgler Ache und Venter Ache würden über eine Länge von 500 Metern aufgestaut werden und somit zu einem Stillgewässer gemacht. Diese Staubecken und Wasserfassungen müssen regelmäßig von Sanden und Geschiebe (Steine, Blöcke) frei gespült werden. Diese Sanderspülungen gehen in Form von kleinen Flutwellen ins Tal, zerstören die darunter liegenden Lebensräume und sind eine Gefahr z.B. beim Wildwassersport.

❖ Wasserknappheit verschärft sich dramatisch: Aktuell sind in den Sommermonaten 60 bis 80 Prozent des Abflusses in Venter und Gurgler Ache auf Schnee- und vor allem Gletscherschmelze zurückzuführen. Bereits in den nächsten 10 bis 20 Jahren wird sich diese sommerliche Wassermenge reduzieren. Bis Mitte des Jahrhunderts sind die Ötztaler Gletscher größtenteils abgeschmolzen und die sommerliche Wassermenge wird gänzlich ausbleiben. Wie der Sommer 2022 bewiesen hat, kann es durch den Klimawandel bereits heute zu Engpässen in der Wasserverfügbarkeit kommen. Die Ableitung von bis zu 80 Prozent des Wassers aus dem Ötztal wird diese Problematik extrem verschärfen.

❖ Verlust von Lebensräumen und der Artenvielfalt: Im einzigartigen und naturbelassenen Platzertal würden wertvolle Moorlandschaften in der Größe von 6,3 Hektar (knapp neun Fussballfelder) für immer verschwinden. Damit gehen ein wichtiger CO<sub>2</sub>-Speicher und einzigartige Lebensräume verloren.

*Autorin: Claudia Klausner*



**WIR FÜRS  
KLIMA**

**Dieses Rundschreiben in Zukunft digital & klimafreundlich erhalten!**

Mit dem Ziel des DAV, bis 2030 klimaneutral zu werden, haben wir eine große Aufgabe und viel Verantwortung. Dabei sind wir auf die Mithilfe jedes einzelnen Mitglieds angewiesen.

Die digitale Variante unseres Rundschreibens ist ressourcenschonend und erspart deinem Verein zudem Geld und viel Arbeit.

#### **INTERESSE GEWECKT?**

Melde Dich gerne unter [info@dav-biberach.de](mailto:info@dav-biberach.de) teile uns deine E-Mail Adresse(n) mit und erhalte unser Rundschreiben ab nächstem Jahr klimafreundlich & digital!

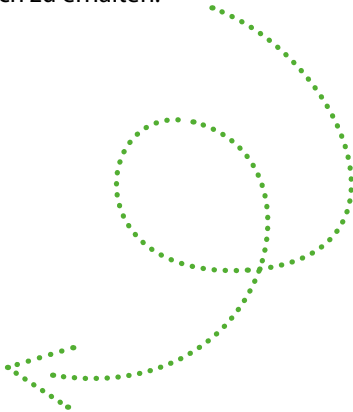


## Klimaschutz - Aufstellung des Klimateams unserer Sektion

Gletscherschmelze, Starkregen und bröckelnde Berge - der Klimawandel geht uns alle an. Der DAV und mit ihm auch die Sektion Biberach möchte sich seiner Verantwortung stellen und zunächst unsere Treibhausgasemissionen ermitteln. Das Ziel liegt darin, Einsparmöglichkeiten zu identifizieren, um unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Daher haben wir das Klimateam als Teil des Naturschutz Ressorts aufgestellt, welches aus Brigitte Schmiedt, Gabriele Huchler-Linke, Hedwig Häderer, Ulrike Schmid, Hermann Schiebel, Robert Schwarz, Linus Witzemann sowie dem Klimakoordinator Kilian Rall (kilian.rall@dav-biberach.de) besteht.

Für die Bilanzierung der durch unsere Sektion verursachten Treibhausgase wurden diese entsprechend der Vorgaben des Bundesverbands in Organisationseinheiten aufgeteilt. Für jede Einheit werden dann jährlich die vorhandenen Daten erfasst und mit Hilfe der Werkzeuge des Bundesverbands die CO<sup>2</sup> Äquivalente errechnet.

Ein erster Schritt, Emissionen zu reduzieren, ist es, dieses Rundschreiben nicht gedruckt sondern digital & klimafreundlich zu erhalten.



📷 Klimateam (hinten) Brigitte Schmiedt, (vorne v.l.n.r) Robert Schwarz, Gabriele Huchler-Linke, Hedwig Häderer, Kilian Rall  
Foto: Klaus Hassler

# Biberacher Hütte



📷 Unsere Biberacher Hütte im Winter  
Foto: Thomas Haile

## Bericht des Hüttenwirts

Zeitig wieder zum Jahresbeginn 2023 planten Tamara, Rebecca und Christoph zusammen mit Raphaela und Sandro auf die heurige Hüttensaison. Zum Hüttenteam reihten sich wieder die bekannten Nepalis Nisha und Biru ein und dieses Jahr war eine neue und junge Köchin (Angelina) aus dem Pitztal engagiert. Saisonstart war am 23. Juni bei trockenem Wetter. Schneereste des sich spät nochmals aufgeäumten Winters waren in den letzten Wochen durch das sehr milde Wetter rasch verschwunden und der Fahrweg war - ohne Schneeräumungsaufwand - mit geeigneten Fahrzeugen befahrbar.

In den Monaten vor Saisonstart wurden auch durch den Hüttenwart diverse Maßnahmen vorbereitet und geplant. Im Januar startete das Projekt Hüttenentwicklung. Diese Planung konnte jedoch über den Jahresverlauf aus organisatorischen Gründen zunächst noch nicht weiter vorangebracht werden. Der nur sehr schwierig Instand zu haltende Fahrweg zur Biberacher Hütte bot auch dieses Jahr nahezu durchgehend Gespräche und Korrespondenzen, wie zusammen mit den Älplern als Eigner der Fläche, eine einigermaßen akzeptable Wegebeschaffenheit erzielt werden kann. Dieser Punkt ist sehr kostspielig für die Beteiligten und wird auch weiter in den Folgejahren Kosten- und Zeitaufwände verursachen.

Geplante Arbeiten während der Hüttensaison waren u.a.: Einbau eines neuen Holzbodens im Lager des westlichen Dachgeschosses; Optimierungen an der Funkstrecke Richtung Großes Walsertal zur Verbesserung der Empfangsqualität für Telefonie und Internet, um den Hüttenbetrieb für die Pächter sicherzustellen; Behördlich geforderte Überprüfungen der Elektro- und Blitzschutzanlagen sowie Fluchtwegebeleuchtung und Brandmeldeanlage. Die Kühlanlagen im UG und Küchen-/ Thekenbereich wurden ebenfalls durch eine Fachfirma überprüft und teilweise noch Optimierungen zur Erhöhung der Betriebssicherheit umgesetzt. Im Nachgang galt es, noch Mängel aus den Überprüfungen abzarbeiten.



Im Bereich der Trinkwasserversorgung stand die Überprüfung der UV-Anlage gleich zum Saisonstart an. Bei der Trinkwasserversorgungsanlage war auffällig, dass sich mehr und mehr Sedimente im Wasserbehälter, welcher Quell-nah unterhalb der Hochkühnzelspitze positioniert ist, ansammeln und diese auch weiter zur Hütte transportiert werden. Zum Ende des Oktobers wurde ein letzter Arbeitseinsatz angegangen, wo Christoph und der Hüttenwart sich u.a. des Wasserbehälters angenommen hatten. Das Problem des Sedimenteintrags scheint wohl

nicht aus der Quelle zu kommen, sondern durch die undichte, grobporige Betonwand des Behälters!

Die aus den Vorjahren schon bekannten Alterungsprobleme der Hütte mit der Sanitärinstallation, Eternit-Dachverschindelung, Feuchteinträge im Kellerbereich, speziell in Räumen, welche unter der Erdgleiche liegen, Fettabscheider, usw., waren natürlich auch weiterhin im Fokus und forderten Aufwände. Diese altersbedingten Beeinträchtigungen werden wohl den Hütten-

betrieb weiter begleiten, bis eine Sanierung angegangen werden kann. Auch bei den Elektrogeräten der Küche und Theke gab es Reparaturmaßnahmen, welche auffällig gehäuft waren. Aber das meiste konnte bei Arbeitseinsätzen geregelt und kostengünstig repariert werden. Manche Geräte davon sind schon älter und zeigen, dass sie wohl mehr und mehr Pflegeaufwand benötigen. Für die Winterverschließung der Kellerfenster wurden Optimierungen mit neuen Brettern realisiert. Kurzum zusammengefasst, es galt wieder sehr viele Kleinreparaturen und -Maßnahmen abzarbeiten, welche hier alle zu nennen, den Rahmen sprengen würden.

Neben 2 Schneeschuhtouren als Kontrollgänge zur Biberacher Hütte über die Wintermonate haben wir insgesamt 7 Einsatztage auf der Biberacher Hütte an 5 Arbeitseinsätzen vor Ort ausgeführt. Den Helfern Eugen Geiger und Markus Pfarr möchte ich bei dieser Gelegenheit einen herzlichen Dank aussprechen für die Unterstützung und die angenehmen, interessanten und arbeitsreichen, gemeinsamen 3 Tage zum Saisonbeginn.



📷 Eugen Geiger und Markus Pfarr  
Foto: Thomas Haile

Am 09. September fand endlich mal wieder bei sonnig-schönem Wetter die Seven-Summits Tour statt, welche die rund 250 Läufer auch an der Biberacher Hütte vorbeiführt. Hier gibt es für die Läufer auch Verpflegung aus unserer Küche – gesponsort durch die Pächter.



📷 Seven-Summits Tour  
Foto: Thomas Haile



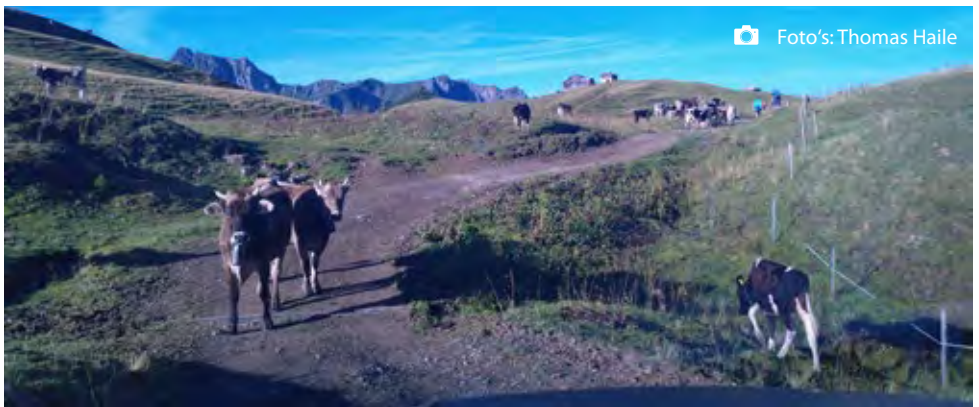
Zu guter Letzt möchte ich, auch im Namen der Sektion, unserem Pächterteam Tamara, Rebecca, Raphaela, Christoph und Sandro, samt den Mitarbeitenden wieder ein herzliches Vergelt's Gott und sehr großes Lob aussprechen für die sehr professionelle Bewirtung der Hütte und freundschaftlich-angenehme Zusammenarbeit. Mit etwas über 3800 Nächtigungen in der heurigen Saison hatte das Team wieder jede Menge Arbeit und Vieles erlebt.



Mit der im Frühjahr 2024 anstehenden Jahreshauptversammlung lege ich das Amt als Hüttenwart nach 9 Jahren nieder. Es waren sehr interessante und prägende Jahre, auf die ich nicht verzichten möchte. Ganz besonders hervorheben möchte ich dabei die wertvoll gewonnene Freundschaft zur Pächterfamilie Eberhard und Schöpf. Ebenso freut es mich, im Bregenzerwald sehr geschätzte Verbindungen zu Einheimischen gewonnen zu haben.

Auch innerhalb der Sektion gab es interessante und bewegte Zeiten in den vergangenen Jahren. Nicht alle Begegnungen waren einfach, aber wertvoll fürs Leben.

*Autor: Thomas Haile*

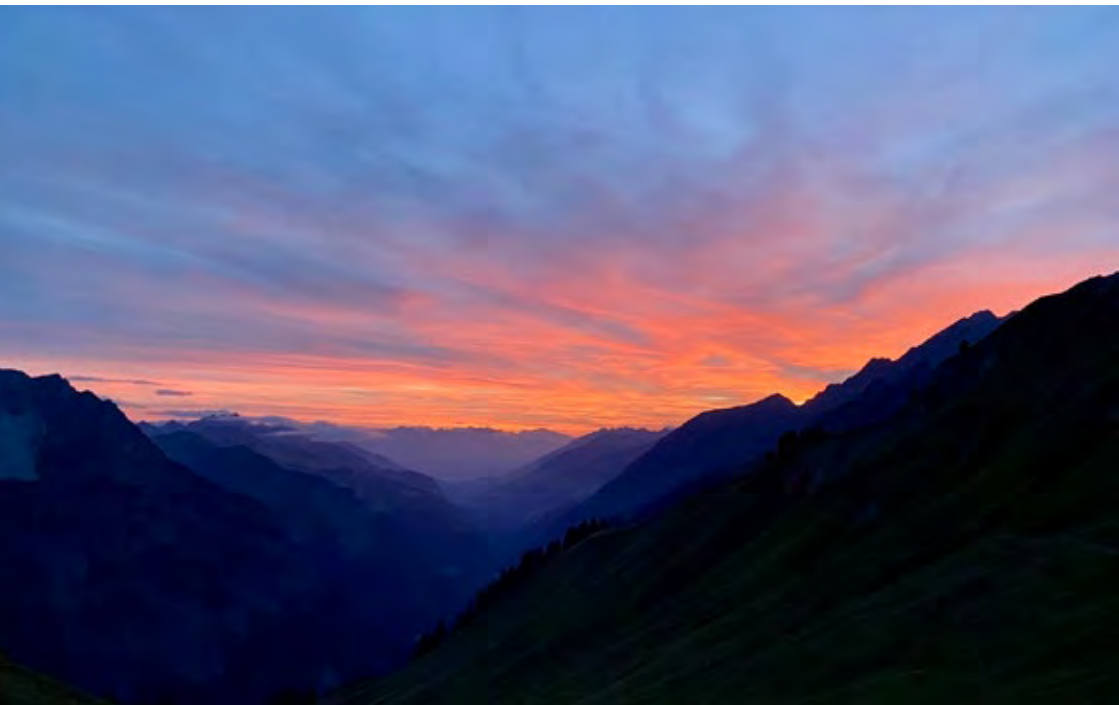


# Hüttensommer 2023

## **Bericht unserer Pächter**

Die Hüttensaison begann dieses Jahr am 23. Juni 2023 bei frühlingshaften Verhältnissen. Zu unserer großen Freude war der Weg bereits weitgehend frei und es mussten dadurch keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden. Wir starteten wieder mit unserem Stammteam rund um Hüttenwirtin Tamara, Christoph, Rebecca und unseren zwei Nepali, Biru und Nisha. Es freute uns dieses Jahr zudem sehr, dass uns in der Küche Angelina, die ebenfalls aus unserem Heimatdorf stammt, unterstützte.

Das Wetter war während der Saison durchwachsen und wir mussten von Ende Juli bis Anfang August auch Regenphasen verzeichnen, die teilweise auch mit etwas Neuschnee verbunden waren. Danach hat sich das Wetter allerdings wieder stabilisiert und wir konnten die Saison schlussendlich bei traumhaftem Herbstwetter ausklingen lassen. Besonders gefreut haben wir uns diese Saison über den Besuch der Alpinpolizei, die im Rahmen von Fortbildungen mehrere Tage bei uns verbracht hat und verschiedene Übungen rund um die Hütte absolvierte. Weiters können wir erfreulicherweise festhalten, dass die Biberacher Hütte auch immer mehr von jüngeren Gästen besucht wird. Neben der Jugendgruppe der Sektion Biberach, die wie jedes Jahr für ihre Sommerfreizeit bei uns zu Gast war, stellte die Biberacher Hütte auch für Familien mit (Klein-)Kindern den Ausgangspunkt für Tageswanderungen dar.







📷 Auf der Biberacher Hütte  
Foto's: Rebecca Eberhart

Wir können auf eine sehr schöne Hütten-  
saison zurückblicken, die für uns allerdings  
auch von einem familiären Trauerfall ge-  
prägt war. In dieser Hinsicht möchten wir  
uns nochmals ausdrücklich bei unseren  
Gästen, den Einheimischen und unserer  
Sektion für das entgegengebrachte Ver-  
ständnis und die Anteilnahme bedanken!

Nun blicken wir positiv in die Zukunft und  
fiebern bereits dem Hüttensommer 2024  
entgegen. Wir würden uns sehr freuen,  
neben bereits bekannten Gesichtern auch  
neue Gäste bei uns begrüßen zu dürfen!

*Autorin: Rebecca Eberhart*



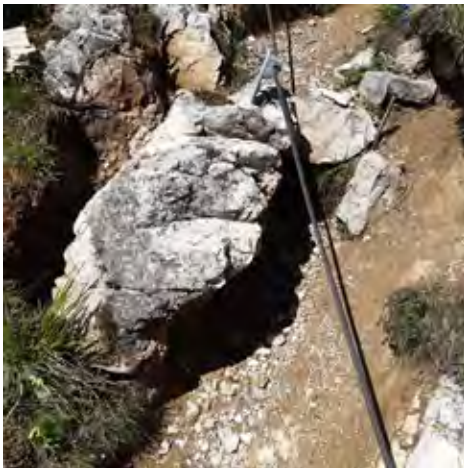
# Bericht des Wegewarts

Auch im Jahr 2023 gab es in unserem Arbeitsbereich wieder viel zu tun. Gemeinsam mit meinem Arbeitsteam bestehend aus Siegfried, Hubert, Georg, Adolf und Roland führte ich 5 Arbeitseinsätze durch. Bevor es aber im Frühsommer mit der Arbeit losging, nahm ich vom 11. bis 13. 05.2023 gemeinsam mit Siegfried Graf an einem Seminar über alpinen Wegebau in Kaprun teil.

Der erste Arbeitseinsatz des Jahres fand am 23. Mai statt. Und wie jedes Jahr mussten wir den Steg über den Metzgerobel wiederaufbauen und die im Herbst abgebauten Schilder wieder aufstellen. Schon einmal vor Ort, wurde der Weg in Richtung Hochscheureweg neu markiert.

Vom 23.06. - 26.06.23 war ich wieder mit meinen bewährten Helfern unterwegs: Bei diesem Arbeitseinsatz wurden an verschiedenen Stellen die Wasserrinnen erneuert und im Bereich der Ischkarnei Alpe der Weg begradigt. Auch am Glattjöchleweg mussten wir den Weg ausbessern und die Markierungen erneuern.

Der eine oder andere noch fehlende Wegweiser wurde dabei auch noch aufgestellt, so dass zum Ende unseres Arbeitseinsatzes die Beschilderung vollständig war. Einiges zu tun gab es im Bereich der Hochkünzelspitze: wir erneuerten einige Markierungen und reparierten die beschädigte Seilsicherung.





Beim 3. Arbeitseinsatz vom 27.07. - 31.07.2023 mussten wir alle wieder kräftig anpacken. Wir hatten bei unseren Arbeitseinsätzen viele Höhenmeter zu bewältigen und mussten viel schweres Material transportieren. An der Hockkünzelspitze wurden die alten Seile abgebaut und durch neue ersetzt. Zwei Geländerstangen wurden befestigt, um die Seile daran anbringen zu können. Außerdem mussten noch Treppenstufen angelegt werden: teilweise wurden diese in mühsamer Handarbeit in den Fels gestemmt, teilweise als Metallstufen montiert.





Auch an der Braunarlspitze gab es einiges zu tun: wir mussten ausgebrochene Anker erneuern und zwei Seile montieren. Die gefährliche Schrägplatte an der Braunarlspitze erforderte unsere ganze Konzentration, ein 26,5m langes Stahlseil ist sehr schwer und dadurch schwierig zu transportieren und dann auch zu fixieren. Nebenbei half Siegfried noch sechs Wanderern mit seinem Klettergurt über die Schrägplatte. Diese hätten ansonsten umdrehen müssen.



Roland ist in den 5 Tagen, in 40,2 Std., eine Strecke von 41,2 km und 4.427 Höhenmeter gelaufen.

Bei unserem 4. Arbeitseinsatz vom 30.08. - 31.08.2023 markierten wir den Weg in Richtung Braunarlspitze. Am Gipfel stellten wir dann fest, dass es hier keinen Hinweis auf die Biberacher Hütte gibt. Diesen werden wir im nächsten Jahr (2024) anbringen. Das Schild ist bereits vorhanden.



Beim letzten Arbeitseinsatz am 22.10. 2023 bauten wir wieder den Steg über den Metzger Tobel und einen Teil der Schilder ab. Um die Überquerung des Metzger Tobels ohne Steg zu erleichtern, montierten wir dort Tritte und Haltegriffe um.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Wegebauteam für die gute Zusammenarbeit und den tatkräftigen Einsatz und freue mich auf unsere gemeinsamen Arbeitseinsätze im Jahr 2024!

*Autor: Stefan Vollhals*



📷 Stefan Vollhals mit dem Wegebauteam  
Foto's: Stefan Vollhals

# Sparkassen Dome Biberach

*„Das Schwierigste am Training ist es, den Entschluss zu fassen,  
mit dem Training überhaupt zu beginnen“*

- Wolfgang Güllich -

Liebe Bergfreunde und Sektionsmitglieder,  
inzwischen sind wir im dritten Jahr des Betriebs unserer Kletterhalle angekommen und möchten einen kurzen Rückblick auf die hinter uns liegenden Monate geben. Wir danken allen Freunden und Besuchern, die wie eingangs zitiert, mit dem Training bei uns begonnen haben.



Seit kurzem fertiggestellt - unterstützt durch eine großzügige Spende der Kreissparkasse Biberach, ist der Trainings- und Übungsbereich, der zudem durch den in Biberach stadtbekanntem Graffiti-künstler Daschu toll gestaltet wurde.

Alle, die sich bei uns in größere Höhen wagen, müssen sich selbst bezwingen und durchbeißen, um oben anzukommen. Dies gilt nicht nur für Berge, sondern - zugegeben in abgeschwächter Form - auch für Kletterwände. Dieses „sich bezwingen“ passiert in stän-



dig wachsender Anzahl, im besonderen Ambiente unserer Halle. In diesem Zusammenhang ist ein gut funktionierendes Management der Kletterkurse hinsichtlich Anmeldung, Planung und Durchführung zwingend, worum sich an erster Stelle Iris Scheifele kümmert und so für eine möglichst gute Auslastung der Halle sorgt. Es wurde eine Vielzahl verschiedener Kletterkurse mit knapp 500 Teilnehmern durchgeführt. Nicht inbegriffen in dieser Zahl sind die Teilnehmer der vielen Kindergeburtstage, Azubitage und Teambuildingmaßnahmen, die in unserer Halle stattgefunden haben. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unser engagiertes Trainer-team.

An Vormittagen unter der Woche wird die Halle für den Schulbetrieb rege genutzt. Wöchentlich haben wir ein buntes Treiben mit in Summe ca. 200 Schülern und Schülerinnen, die über sich hinauswachsen und die Grenzen ihrer erreichten Höhe und ihres Selbstbewusstseins hinauschieben!

Generell war das Jahr 2023 weiterhin geprägt von Anstrengungen zur Optimierung unserer Abläufe, um einen möglichst reibungslosen Betrieb, bei gleichzeitig guter Auslastung der Halle, zu erreichen. Insbesondere aufgrund des lang anhaltenden und schönen Spätsommers waren die Besucherzahlen und die damit verbunden Umsätze teilweise doch eher gering und zwangen uns nach Einsparpotenzialen zur Reduktion der laufenden Kosten zu suchen. Mit dem zwischenzeitlich selbst ausgebildeten Team von Routenschrau-

bern konnten zudem zahlreiche Routen in Eigenregie neu geschraubt werden und damit nennenswerte Beträge eingespart werden.

Im Toprope-Bereich auf der Galerie, die insbesondere im Kursbetrieb stark genutzt wird, wurde unter der Regie von Christoph, der insgesamt dritte Selbstsicherungsautomat (sog. Auto-Belay) eingerichtet. So entsteht im Kurs- und Veranstaltungsbetrieb weniger Leerlauf.

Anfang Juli fand im Bereich der Außenkletterwand ein gelungener Abend-Event statt, bei dem sich die ganze Familie der Biberacher Kletterfreunde an einem lauen Sommerabend zum Climb, Chill & Grill versammelte.



Ende Juli wurde in und um die Halle gefilmt und sie so im neuen Imagefilm der Stadt Biberach verewigt. Im Oktober fand ein zusätzliches Fotoshooting mit dem Fotografen Thomas Eibenberger und vielen freiwilligen Models der Kletterhalle statt. Durch diese Aktionen haben wir zahlreiche neue Fotos bekommen und wer unsere Homepage in letzter Zeit besucht hat, wird zudem festgestellt haben, dass diese



komplett neu in sehr übersichtlicher und gut strukturierter Form von Florian Huber und Mira Florian aufwändig gestaltet wurde. Herzlichen Dank dafür!

Ein weiteres Highlight des Jahres war neben der Bouldernight Anfang 2023, die 2. Biberracher Yeti Challenge am 18.11.2023. Ein Kletterwettkampf mit 92 Teilnehmern von jung bis alt. Wir sind sehr stolz, dass wir diese Vielzahl talentierter Kletterer\*innen bei uns in der Halle begrüßen durften und einen schönen und verletzungsfreien Kletterwettkampf ausrichten durften. Zahlreiche Zuschauer fanden sich in unserer tollen Halle ein und beobachteten fasziniert die Kids Wettbewerbe sowie die packende Finalrunde in den Kategorien Young und Big Yeti. Wir denken, dass schon die zweite Ausgabe dieser Challenge am „Berg in der Stadt“ sich im Jahreskalender der Stadt etabliert hat und auch im Herzen unserer Stadt angekommen ist, woran Sie alle einen wesentlichen Anteil haben - herzlichen Dank dafür!

Abschließend möchten wir noch einen kurzen Ausblick auf die in 2024 geplanten Veranstaltungen geben (Termine noch zu bestätigen):

- Bouldernight: Donnerstag, 01.02.
- Konzert mit der Musikschule Tritonal: Samstag, 24.02.
- DAV BaWü, Kids Cup: Samstag, 08.06
- Climb & Grill: Ende Juni/ Anfang Juli
- 3. Yeti-Challenge: Anfang/ Mitte November

In diesem Sinne wünschen wir Euch, euren Familien und Partnern, ein gutes Jahr 2024 und freuen uns, wenn ihr bei uns vorbeischaut. Zum Klettern oder einfach so.

*Autor: Martin Fritzsche (Kletterhallenreferent) mit Kletterhallen-Team*

# Klettern

## **Bericht der Kletterreferentin**

Das Jahr 2023 ist aus meiner Sicht erstaunlich schnell vergangen. Es war auch ein Jahr der Konsolidierung für die Sportklettergruppe. Die vielen Ansätze und intensiven Bemühungen seit Eröffnung der Kletterhalle haben sich bezahlt gemacht. Das heißt, in enger Zusammenarbeit mit dem Kletterhallen-Team von Iris Scheifele und Christoph Walker, sind die Planungs-, Buchungs- und Abklärungsarbeiten der Klettertrainer:innen im regelmäßigen Kursgeschehen komplett in Leitung der Kletterhalle übergegangen. Nach wie vor werden neue Konzepte gemeinsam ausgetüftelt, ausprobiert und angepasst mit dem Ziel, diese neuen Angebote auch im Portfolio der Kletterhallen-Kurse aufzunehmen.

Wie im Bericht von unserem Kletterhallenreferent, Martin Fritzsche, zu lesen ist, war das Jahr 2023 für die Kletterhalle jedoch voll mit Neuigkeiten – schaut auf jeden Fall mal nach!

Wo liegen die Schwerpunkte für die Sportklettergruppe in 2024?

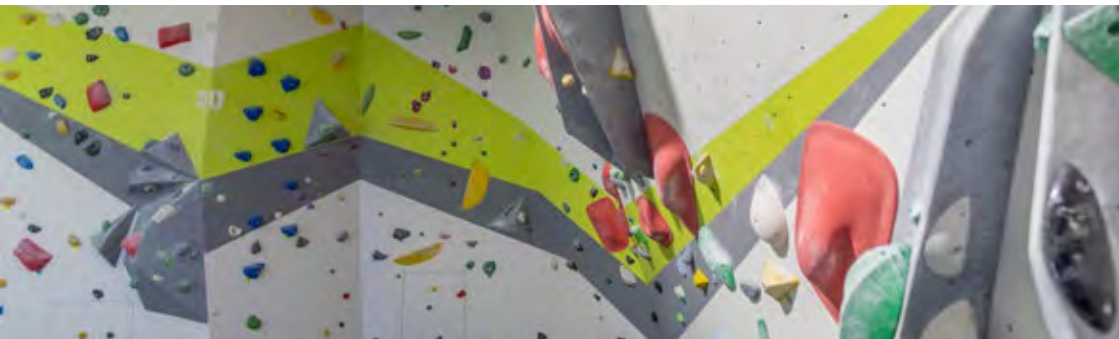
Das Hauptbestreben wird bei der Erstellung eines Sportkletterprogramms liegen. Das werden Angebote sein, die ähnlich aufgebaut sind, wie die der anderen Sektionsgruppen, z. B. Berg- und Wandergruppe. Es wird beispielsweise geführte Ausflüge in andere Kletterhallen oder Klettertage am Felsen enthalten.

Leider war es zeitlich nicht möglich, ein erstes kleines Programm rechtzeitig für das Rundschreiben zusammenzustellen. Deshalb werden die Angebote auf die Webseite und als Aushang in der Kletterhalle zu sehen sein.

Wie immer geht mein größter Dank an unser Team von Klettertrainer\*innen für ihren Einsatz und Engagement – Euch, lieben Dank!

Ich wünsche uns allen ein kletterreiches 2024!

*Autorin: Tanja Murphy-Ilibasic*



# Wandern und Bergtouren

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Dieser uralte Spruch, welcher Heraklit zugeschrieben wird, trifft dieses Jahr auch für die Wander- und Bergtourengruppe zu.

Hermann Schiebel, langjähriger Tourenleiter und Leiter der Bergtourengruppe hat sein Amt zum Ende des Jahres 2023 an Martina Winkler abgegeben.

Viele erinnern sich gerne an die gemeinsamen Touren mit Hermann: anspruchsvolle Bergtouren in den Schweizer Bergen, im Spätherbst und im zeitigen Frühjahr die Wanderungen auf der Schwäbischen Alb und natürlich seine Klettersteigtouren.

Als Tourenwart und Beisitzer im Vorstand war Hermann Schiebel immer gut vorbereitet und brachte sich aktiv ein. Im Bereich Strukturen und Organisation hat Hermann über die Jahre seine Tourenleiter bestens begleitet und unterstützt. In vielen Bereichen war er ein Wegbereiter und hat Grundlagen für die Sektion geschaffen, wie bspw. Kalkulations- und Abrechnungsvorlagen. Herzlichen Dank, Hermann für dein langjähriges Engagement!

Mancher wird im neuen Tourenprogramm die Touren mit Peter Kübler und Rolf Kunzmann vergeblich suchen und vermissen. Nach vielen Jahren als Tourenleiter haben Peter und Rolf ihr Engagement als Tourenleiter beendet. Ein herzliches Dankeschön an Peter Kübler und Rolf Kunzmann! Neu im Team der Tourenleiter sind Martina Winkler, Simone Bentele und Verena Veneruso. Wir wünschen ihnen schöne und unfallfreie Touren!

Im vergangenen Jahr boten die Tourenleiter und Tourenleiterinnen der Wander- und Bergtourengruppe viele, sehr unterschiedliche Touren in allen Schwierigkeitsgraden an. Hier war für jeden etwas dabei: von der Wanderung im Donautal mit Valerie Wörz, der anspruchsvollen Via Örfli Klettersteigtour mit Hermann Schiebel über die Wanderwoche im Südschwarzwald mit Wolfgang Mettenleiter.

Monika Schuhmacher war mit einer begeisterten Gruppe in den Bielleser Alpen und Adolf Xeller, unser Spezialist für die Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln bot unter anderen eine Wanderung auf der Insel Reichenau an. Ebenfalls mit dem Zug fuhr eine Gruppe unter der Leitung von Claudia Klausner in den Wilden Kaiser.

Mit Hans Braunger ging es in die Soierngruppe im Nordwesten des Karwendels. Chris Shaw hatte den Friedberger Klettersteig im Programm. Beate Shaw bereicherte das Tourenprogramm mit einer Überschreitung des Hönigs und Rolf Kunzmann war in den Ammergauer Alpen mit dem Ziel Krähe unterwegs. Selbstverständlich fanden noch viele, viele weitere Touren und Kurse statt, welche glücklicherweise ohne schwere Unfälle blieben.

Die eine oder andere Tour konnte witterungsbedingt nicht stattfinden und musste dann leider abgesagt werden.

Die Sektion Biberach ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wir alle freuen uns über steigende Mitgliederzahlen. Inzwischen sind wir keine kleine Sektion mehr, sondern eine mittelgroße. Dieses Wachstum erfordert von uns allen eine Anpassung der Strukturen an die jetzige Vereinsgröße.

Schon seit langem findet intern ein Organisationsprozess statt, welcher im Laufe des Jahres 2024 für die Teilnehmer von Sektionstouren Veränderungen bringen wird. Sobald die neue Sektions-Website online sein wird, können die Touren über ein Onlineportal gebucht werden. Die Anmeldung zu den Touren erfolgt dann nicht mehr bei der Tourenleitung.

Sollte es Fragen zur Tour geben, ist der Tourenleiter selbstverständlich weiterhin der Ansprechpartner. Auch darf sich die Tourenleitung beim potenziellen Teilnehmer durch Rücksprache vergewissern, ob dieser die Anforderungen erfüllt und ihm dann auch eine Teilnahme an der Tour verwehren. Dies ist jedoch keine Änderung, sondern wurde bisher auch so praktiziert.

Auch wird in Zukunft unsere Geschäftsstelle die Tourenleiter mehr bei der Abrechnung der Touren entlasten. Die Teilnahmebeiträge für die Touren werden dann spätestens ab 2025 nach der Anmeldung automatisiert als SEPA Lastschrift vom Konto des Teilnehmers abgebucht. Wenn eine Tour witterungsbedingt abgesagt wird, dann erstatten wir den Betrag selbstverständlich wieder zurück.

Ab sofort werden unsere Touren nicht mehr im Schaukasten am Kirchplatz ausgehängt und wir verzichten auch auf die Ausschreibung in der Schwäbischen Zeitung. Wir bitten alle Interessenten an unserem Tourenprogramm: nutzt das Internet und schaut in unseren Veranstaltungskalender auf unserer Sektions-Website! Dort werdet ihr wie bisher alle unsere Touren mit den Informationen finden.

Wie gewohnt findet ihr unser Tourenprogramm hier im Jahresrundsreiben und wir, die Tourenleiter und Tourenleiterinnen, freuen uns auf schöne Berg- und Wandertouren mit euch!

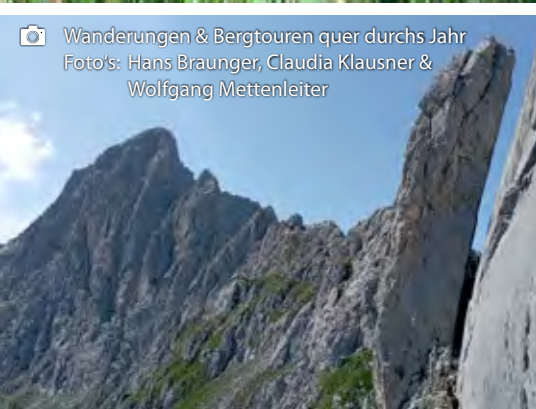
*Autorinnen:  
Claudia Klausner & Martina Winkler*







📷 Wanderungen & Bergtouren quer durchs Jahr  
Foto's: Hans Braunger, Claudia Klausner &  
Wolfgang Mettenleiter







## Jugendgruppe

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ein Jahr voller spannender und erlebnisreicher Aktionen und Ausfahrten.

Bereits im Winter fanden einige erfolgreiche Ausfahrten im Schnee statt. Von Schneeschuhwandern über Skiausfahrten bis hin zum Rodeln. Ein großes Highlight war auch dieses Jahr wieder unsere traditionelle Pfingstausfahrt. Diesmal ging es nach Starigrad in den Nationalpark Paclinica, den wir das letzte Mal vor sieben Jahren besuchten. Mit 18 Kindern und Jugendlichen genossen wir 10 Tage im mediterranen Kletterparadies. Über die Sommerferien boten wir eine Vielzahl von Kletter- und Bergfreizeiten an. Von der Biberacher Hütte über Kroatien bis zu einzelnen Kletter- und Bergausfahrten hatten wir ein breites Angebot an erlebnisreichen und spannenden Ausfahrten. Dieses Jahr ganz neu dabei war eine mehrtägige Hütten-tour von der Freiburger- über die Göppinger- zu unserer wunderschönen Biberacher Hütte.

Wie jedes Jahr gab es bei unserer Jugendvollversammlung wieder viel zu besprechen. Es wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und besprochen, was im neuen Jahr alles ansteht. Bei den, wie jedes Jahr stattfindenden Wahlen gab es folgende Ergebnisse: Nach 8 erfolgreichen Jahren hat Philippe Pieper sein Amt als 1. Jungmannschaftsleiter an Luis Umbrich abgegeben und unterstützt ihn nun als Stellvertreter. Das Amt des Kassenwarts

übernimmt zukünftig David Schmid. Außerdem wurde Emma Umbrich für das Amt als Getränkewartin gewählt. Für die Öffentlichkeitsarbeit wählte die Jungmannschaft Pia E. Völkle. Der Vertreter der Jugendgruppe im Materialverleih ist weiterhin Michael Moll. Florian Billwiller übernimmt die Vertretung



📷 Philippe, Moritz & Luis im Kletterzentrum  
Foto: Christoph Egger

der Jugend im Stadtjugendring.

Wir danken allen für ihr Engagement, besonders denen, die ihr Amt nicht mehr weiterführen. Gratulieren möchten wir Tim Eble & Max Doerry für ihre erfolgreich abgeschlossenen Fortbildung zum Jugendbegleiter.

Die Klettergruppen laufen weiterhin gut. Da seit dem neuen Schuljahr einige Teilnehmer nicht mehr zu den Klettergruppen kommen können, konnten wir weitere Interessenten in die momentan sechs verschiedenen Gruppen aufnehmen.

Achtung Werbung:

Am 2. März 2024 findet um 19:30 Uhr im AV-Haus unser Jahresrückblick statt. Hierzu seid ihr alle recht herzlich eingeladen. Mit Bildern, Videos und spannenden Vorträgen von vergangenen Aktionen führt euch die Jugendgruppe durch den Abend.

Wir freuen uns auf das Jahr 2024, um dort mit euch weitere tolle Ausfahrten zu verwirklichen und viel Spaß zu haben! Ein schönes und erfolgreiches Bergjahr 2024 wünschen euch



*Luis, Philippe & Moritz*

## **Klettern unter der Sonne Kroatiens**

In den Pfingstferien war die Jugendgruppe hoch motiviert etwas zu unternehmen. Es machte sich also eine 18-köpfige Gruppe auf den Weg nach Starigrad-Paklenica in Kroatien, um dort eine Woche zu klettern, baden und eine tolle Zeit zu erleben.

Samstagnacht fuhren wir los. Nach einer anstrengenden 14-stündigen Fahrt, bei der wir uns durch Staus kämpften, kamen wir schließlich an unserem Campingplatz an. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, hieß es für uns „Ab ins Meer“.

Am nächsten Morgen ging es für uns, nach einem ausgewogenen Frühstück am Meer, in den Nationalpark Paklenica zum Klettern. Ob schwere oder einfache Routen, Sport-routen oder auch Mehrseillängen, kein Fels war vor uns sicher.

An einem Abend begab sich eine kleinere Gruppe auf ein ganz besonderes Abenteuer. Die Gruppe wanderte zwei Tage lang, mit einer aufregenden Übernachtung unter freiem Himmel, durch den Nationalpark Paklenica. Da wir nach vier Tagen klettern ziemlich erledigt waren, entschieden wir uns einen Tag in der Stadt Zadar zu verbringen.





📷 Die Gruppe beim Klettern in Kroatien,  
Nationalpark Paklenica  
Foto: Philippe Pieper

Nach einem schönen Tag Sonne, Eis und Kultur gönnten wir uns am Abend noch eine kleine Abkühlung im Meer. So vergingen die Tage mit Klettern, Baden und Wandern wie im Flug.

*Autorin: Emma Umbrich*

## **Hüttentour**

Mit dem Start der Sommerferien traf sich eine 13-köpfige Gruppe des JDAV am Bahnhof in Biberach, um die nächsten Tage einen Teil der Lechquellenrunde zu erwandern.

Nach der Anreise mit dem ÖPNV ging der Aufstieg in Dalaas los. Das Ziel war die Freiburger Hütte (1918 m). Nach einer wunderschönen Etappe stärkte sich die Gruppe mit vegetarischen Gerichten. Am nächsten Morgen ging es dann weiter zur Göppinger Hütte (2245 m) und nach einer erholenden Nacht wanderte sie über die Braunarlspitze zur Biberacher Hütte (1846 m). Dort verbrachte die Gruppe noch einen gemeinsamen Tag und wanderte unter regnerischen Wetterbedingungen auf die Hochkünzelspitze.

Nach fünf anstrengenden Tagen musste die Gruppe sich leider von den Bergen verabschieden und fuhr wieder mit dem ÖPNV zurück nach Biberach.

*Autorin: Emma Umbrich*



Die Gruppe auf der Hütten tour  
Foto's: Luis Umbrich



## Bergfreizeiten auf der Biberacher Hütte

In den Sommerferien veranstaltete die JDAV neben zahlreichen anderen Aktionen zwei Hüttenfreizeiten auf unserer geliebten Biberacher Hütte. In der ersten Sommerferienwoche machte sich eine 19-köpfige Gruppe aus jüngeren JDAV-lern auf den Weg in den Bregenzerwald.

Hoch motiviert und zielstrebig wurde der Aufstieg gemeistert, sodass der restliche Tag noch im hüttennahen Klettergarten verbracht werden konnte. Die darauffolgenden Tage versprachen kein Glück mit dem Wetter. Starkregen, tiefe Temperaturen und viel Wind machten aus der idyllischen Hüttenumgebung eine hochalpine Extremwetter- Atmosphäre. Dies ließ die Stimmung jedoch nicht trüben: Theorieunterricht zum Klettern im Winterraum (Standplatzbau, behelfsmäßige Bergrettung sowie umbauen des Standplatzes) konnten in der Theorie gelernt und ausprobiert werden. Daneben wurde Skipo, Uno und Rummikub sowie Mäxle gespielt. In den wenigen Regenspauzen wurde vor der Hütte Wikingerschach gespielt oder sogar der eine oder andere naheliegende Gipfel erklommen. Auch die für den letzten Abend geplante Fackelwanderung in der Hüttenumgebung konnte stattfinden.

Durch die hervorragende Verpflegung auf der Hütte von dem Team rund um die Hüttenwirtin Tamara war es eine sehr schöne Zeit für alle Teilnehmer der Gruppe. Für das Trio Jugendbegleiter Florian, Jakob und Jakob gab es noch eine Besonderheit: Am letzten Morgen standen sie bereits um 4 Uhr morgens auf, um mit Stirnlampen den Gipfel pünktlich zum Sonnenaufgang zu besteigen. Jakob Haller und Jakob Best: „Das war gigantisch“.

Am letzten Tag stieg die Gruppe bei starkem Regen und Wind ab und tauschte mit einer logistischen Meisterleistung die Autos mit der zweiten Gruppe, die die darauffolgenden sechs Tage auf der Hütte verbringen sollte.

Die Gruppe der älteren Jugendlichen, zusammen mit ihren Jugendleitern legte den Fokus ebenfalls auf klettern, wandern und natürlich auch Spaß bei unzähligen Spielen



📷 Die Gruppe 2. Woche  
Foto: Philippe Pieper



📷 Die Gruppe 1. Woche  
Foto: Luis Umbrich

rund um die Hütte. Die anhaltend schlechten Wetterbedingungen ließen auch in dieser Woche einige Pläne buchstäblich ins Wasser fallen und die Gruppe musste einige Touren abbrechen. Die Stimmung wurde dadurch allerdings nicht getrübt und es wurde auch das eine oder andere „Matschbad“ genommen. Die gemütliche Berghütte lud daher auch auf so manche gesellige Spielerunde im Gästeraum ein.

Glücklicherweise besserte sich das Wetter im Verlauf der Woche und die Sonne brach durch. Die Gruppe konnte endlich ihre Kletterausrüstung anlegen und die Touren im hüttennahen Klettergarten in Angriff nehmen. Neben Theorie zu Techniken wie den Standplatzbau und das Klettern in Mehrseillängentouren konnte ein Teil der Gruppe das Gelernte noch am selben Nachmittag praktisch am Fels anwenden und erklimmte so den Gipfel des Gigturms.

Nach nassen, aber dennoch schönen und ereignisreichen Tagen, endete die Freizeit mit der Wanderung zurück ins Tal. Wir trotzten in den Wochen den widrigsten Wetterbedingungen - dennoch waren sich beide Gruppen einig – wir kommen wieder!

*Autoren: Moritz Pfarr, Pia Völkle,  
Emma Umbrich & Philippe Pieper*



📷 Pia übt das Abseilen



📷 Fackelwanderung



## Bericht Rumänien 2023

Zwei Wochen Rumänien, mal ein fremdes Land bereisen, eine neue Kultur und eine andere Seite Europas kennenlernen.

Das war das Ziel einer 6-köpfigen Gruppe der JDAV, welche sich in der zweiten Ferienwoche aufmachte, um die Diversität dieses Landes zu erkunden. Dabei reisten sie von Stadt zu Stadt, fanden sich dabei in den Altstädten der rumänischen Städte, der atemberaubenden Natur der Karpaten und den Klettergebieten wieder. Die vielen herzlichen Menschen in allen Regionen des Landes machten dieses Erlebnis zusätzlich zu etwas

Besonderem. Zudem standen neben der Besichtigung einer alten Salzmine oder dem Pilzesammeln im Wald abends auch das gemeinsame Zusammensitzen am Lagerfeuer auf dem Plan, an dem sich vor allem mit anderen Reisenden verschiedener Länder ausgetauscht wurde. So bleibt dieser Urlaub bei allen Teilnehmern nachhaltig und mit schönen Erinnerungen sowie neuen Erkenntnissen im Kopf verankert.



*Autor: Florian Billwiller*

## JDAV Bouldernight

Im November fand die Bouldernight in der Kletterhalle statt. Es trafen sich 29 Jugendliche und Kinder um 20 Uhr dort. Die Teilnehmer kletterten und spielten verschiedene Spiele bis spät in den Abend. Es wurde auch eine Riesenschaukel aufgebaut, mit der man in der Luft durch die halbe Kletterhalle segeln konnte. daneben gab es noch ein Speedklettermessgerät, dort wurde die Zeit gemessen, wie schnell man die Wand hochgeklettert ist. Spät am Abend ging es dann zum Schlafen.



Nach einer kurzen Nacht gab es schon um 7 Uhr Frühstück. Doch viele ließen sich davon nicht abhalten, direkt wieder mit dem Klettern loszulegen.

*Autor: Max Doerry*



Die Jugendgruppe quer durchs Jahr  
Foto's: Luis Umbrich & Philippe Pieper







# WE WANT YOU

## Einladung zur Jugendvollversammlung der JDAV Biberach

Du bist Mitglied in der Sektion Biberach und nicht älter als 27 Jahre?

Dann komm doch zu unserer Jugendvollversammlung und bestimme mit, was in der JDAV Biberach in Zukunft passiert.

**Freitag, 13. September 2024  
um 19:00 Uhr im AV-Haus**

### **Jugendvollversammlung – was ist das?**

Einmal im Jahr trifft sich die Jugend der Sektion zu einer Jugendvollversammlung. Auf diesem Treffen werden alle Ämter in der JDAV gewählt, es wird diskutiert, vergangene Aktivitäten besprochen und Pläne für zukünftige Aktionen geschmiedet.

### **Und da kommst du ins Spiel!**

Unser Ziel ist es, dass in Zukunft die Jugendarbeit in der Sektion nicht nur von den Jugendleitern gestaltet wird, sondern alle Kinder und Jugendliche mitbestimmen können. Wir wollen, dass auch du in Zukunft unsere Jugendgruppe mitgestaltest und deine Ideen einbringst!





# Familiengruppe

## Hüttenausfahrten im Winter

Traditionell verbringt die Familiengruppe im Winter ein Wochenende im Altwürttemberger Haus in Unterjoch und im Berghaus Kleinwalsertal, um den Winter im Gebirge zu genießen. Je nach Können, Lust und Laune wird auf den umliegenden Pisten familienweise oder in Kleingruppen Ski gefahren, auf einem Schlittenhang gerodelt oder leichte Bergtouren mit Schneeschuhen unternommen. Abends wird dann vor dem gemütlichen Beisammensein gemeinsam gekocht und gegessen.



Während bei der Ausfahrt ins Kleinwalsertal genügend Schnee für Wintersport lag, war in Unterjoch 6.-8. Januar aufgrund der schlechten Schneelage keinerlei Wintersport möglich. Dafür hatten die 5 teilnehmenden Familien traumhaftes Wanderwetter. Am Anreisetag gestalteten die Familien den Tag recht individuell, u.a. mit einem Besuch der Breitachklamm oder der Besteigung der Krinnenspitze über die Südseite von Rauth aus. Am zweiten Tag wurde dann gemeinsam der Einstein im Tannheimer Tal über die sonnige und komplett schneefreie Südseite bestiegen. Am dritten Tag war dann das Wetter schon nicht mehr so sonnig. Trotzdem wurde noch gemeinsam das Wertacher Hörnle bestiegen, auf dem die Kinder auf übrig gebliebenen Schneefeldern doch noch ihren Spaß im Schnee hatten.



## Verlängertes Hüttenwochenende auf dem Hohenzollernhaus

Am verlängerten Hüttenwochenende nahmen 2023 elf Familien mit insgesamt 36 Personen teil. Das Ziel war das urige Hohenzollernhaus im Radurschltal der westlichen Öztaler Alpen. Die Unternehmungen wurden in getrennten Gruppen für Familien mit kleineren Kindern ab 5 Jahren durch Anke und Oli und für Familien mit älteren Kindern ab 10 Jahren durch Ortrud und Klaus durchgeführt. Die unmittelbare Hüttenumgebung lud mit einem Wechsel

aus Felsblöcken und Weideflächen für Kühe und Schafe alle Kinder zum Klettern und zum Spielen ein. Das Highlight war aber sicherlich der durch eine Mure 2019 aufgestaute, türkisblaue Radurschalsee ca. 20 Minuten oberhalb der Hütte. Trotz der eisigen Wassertemperaturen wagten einige Erwachsene und Kinder das Bad im See. Das Konzept, Wanderungen sowohl für Familien mit jüngeren als auch für Familien mit älteren Kindern anzubieten, war aus unserer Sicht ein großer Erfolg. Schön zu wissen, dass auch über 500 Hm Anstieg zur Hütte kein Hindernis für die Jüngsten der Gruppe waren.



Die Gruppe mit jüngeren Kindern hatte viel Freude am Erkunden des Geländes rund um die 2123 m hoch gelegene Hütte. Zwei Wanderungen führten uns zum einen auf den 2604 m hohen Absatzkopf. Das Hochplateau kurz vor dem Gipfel war aufgrund von Bachläufen, Seen und zahlreichen Fröschen und Murmeltieren höchst einladend für die Kinder. Zum anderen folgten wir tags darauf einem kleinen Grat in einem Nebental. Trotz durchwachsenen Wetters kraxelten unsere Jüngsten mit Eifer und Freude die grasigen und steinigen Hänge hinauf und hinunter. Belohnt wurden wir

mit einem großartigen Blick über das Tal und die angrenzenden Gipfel, nicht zuletzt auf den über 3354 m hohen Glockturm.

Die Wanderziele für die Gruppe mit den älteren Kindern waren zwei Dreitausender im oberen Radurschltal. Am Samstag konnten wir bei recht schönem Wetter die Nauderer Hen-



neigspitze (3045 m) besteigen und wurden mit einem herrlichen Blick in das Langtauferer Tal mit der Weißkugel und in den oberen Vinschgau sowie das südöstliche Bündnerland belohnt. Beim Abstieg reizte Altschnee zu einer Schneeballschlacht und kleinere Seereste in den Hochkaren zum Spielen im Wasser. Am Sonntag war das Wetter leider nicht so stabil, sonnige Phasen wechselten immer wieder mit Regenschauern ab. Trotzdem ging die Gruppe den Wildnöderer (3015 m) in der Hoffnung auf besseres Wetter an. Der markierte Weg bis in die Scharte (2801 m) südlich des Wildnöderers war für alle problemlos zu machen. In der Scharte wurden wir dann von einem heftigen Regenschauer zur Rast gezwungen. Das Wetterradar kündigte eine gut einstündige trockene Phase an, die 3 Erwachsene und 4 Kinder für den Gipfelsturm nutzten. Die anderen der Gruppe machten sich schon auf den Weg zur Hütte, um dort noch einen Kaiserschmarrn zu bekommen.



Am letzten Tag gestaltete Olli den Vormittag für die jüngsten noch mit Klettern an den Kletter- und Boulderfelsen in Hüttennähe und stieg dann direkt zur Radurschalpe ab, um dort auf die andere Gruppe zu warten. Die Kinder konnten dort im Skulpturenpark herrlich spielen. Währenddessen führte Klaus die älteren über einen aussichtsreichen Höhenweg nach Westen in das wilde Tal des Nauderer Tscheybaches, der in seinem Oberlauf noch völlig frei fließen darf und die Kinder zu Wasserspielen einlud. Über den Tscheybach ging es dann hinab zum Parkplatz.



### **Tagesausfahrten für Kinder ab 8 Jahren Kloster-Felsenweg Inzigkofen im Oberen Donautal**

Trotz etwas unsicherer Wetterlage brachen am letzten Märzwochenende 3 Familien in Richtung obere Donau auf und wurden nicht enttäuscht: Zwar begann die Tour am Zigeunerfelsen im unteren Schmeietal bei leichtem Nieselregen, doch erreichten wir den Gespaltenen Fels an der Donau bereits trocken und mit Lücken in den Wolken. Auf dem sich anschließenden Felsenweg durch den fürstlichen Park des ehemaligen Klosters Inzigkofen wurde das Wetter zunehmend freundlich und sonnig. In diesem Abschnitt gab es für die Kinder und die Erwachsenen viel zu entdecken. Besonders beeindruckend war die Hängebrücke über die Donau und die Inzigkofer Grotten, riesige Auswaschungen der früheren Donau aus den Kalkfelsen, durch die der Wander-

weg führte. Der Rückweg ging sehr aussichtsreich über die kühn auf einen Fels gebaute Burg Gebrochen Gutenstein zurück an den Zigeunerfelsen.

## Teckberg und Ruine Rauber

Wie bereits im Vorjahr machte uns das Wetter bei unserer geplanten Frühjahrsbergtour auf den Hirschberg bei Hindelang einen Strich durch die Rechnung. Da für das Wochenende aber gutes Wetter für die Schwäbische Alb vorhergesagt war, wurde die Tour kurzerhand auf die Schwäbische Alb verlegt: Ziel wurde die Überschreitung des Teckberges von Norden nach Süden auf weniger begangenen Pfaden und Steigen mit anschließendem Aufstieg zur Ruine Rauber für 5 Familien der Familiengruppe.

Die Burgruinen und Felsen am Weg boten herrliche Aussichten auf die noch blühenden Streuobsthänge am Albtrauf und hervorragende Spiel- und Klettermöglichkeiten für die Kinder. Auch zwei „wilde“ Höhlen am Weg sorgten bei den Kindern für spannende Abwechslung. Zum Mittagessen wurden am Grillplatz bei der Ruine Rauber die mitgebrachten Würste gegrillt.



## Bergtour auf den Siplinger Kopf

Die Überschreitung des Siplinger Kopfes in der Südlichen Nagelfluhkette ist im Juni/ Juli eine ausgesprochen abwechslungsreiche Blumentour. Mit 4 Familien machten wir uns aus dem Gunzesrieder Tal auf schönen naturbelassenen Alm- und Bergwegen bei Sommerwetter auf den Weg. Eine gefundene und an die Besitzer zurückgegebene Sonnenbrille brachte den Kindern schon beim Aufstieg das Geld für das Eis am Ende der Tour ein.

Ab der Oberen Siplinger Alpe begannen die blühenden Bergwiesen und es luden immer wieder die Nagelfluhfelsen zum Klettern ein. Bei der Überschreitung Siplinger Kopf-Heidenkopf waren die Kraxeleien Bestandteil des Weges. Eine Einkehr in einer Sennalpe der Gunzesrieder Säge rundete den Tag ab. Außerdem nutzten 2 Familien noch den Sulzberger See bei der Rückfahrt zu einem Bad bei den sommerlichen Temperaturen.

## Überschreitung des Gottesackerplateaus

Bei herrlichem, aber windigem Oktoberwetter machten sich 4 Familien auf zu einer Überschreitung des Gottesackerplateaus. Einen Teil des Aufstiegs nahm uns die Ifenbahn ab, leider nur bis zur Mittelstation an der Ifenhütte. Von dort ging es mit der Masse der Ifenaspiranten auf dem Sommerweg auf das Hahnenköpfle, von wo aus wir die herrliche Aussicht ins Allgäu und den Bregenzer Wald genießen konnten. Dort startete dann der abenteuerliche Weg über die Karrenfelder des Gottesackerplateaus. Bei guter Sicht mussten wir uns nicht die ganze Zeit an den markierten Steig halten, sondern konnten auch mal „wild“ über die Karren und an z.T. noch mit Schnee gefüllten Spalten und Löchern vorbei unseren Weg suchen, wobei ein Teil der Gruppe von der Gottesackeralpe noch weglos über Karren auf den höchsten Punkt der Oberen Gottesackerwände (2033 m) aufstieg.



*Autor: Klaus Lamprecht*

## Tagesausfahrten für Kinder ab 5 Jahren Hohenwittlingensteig

Das Wanderjahr der Familiengruppe für Kinder ab 5 Jahren startete am 14. Mai mit einer Halbtagestour bei Wittlingen. Bei recht gutem Wetter folgte unsere 13-köpfige Gruppe dem Albrauf meist auf kleinen Waldpfaden und mit regelmäßigen Aussichtsfelsen hoch über dem Ermstal. Ein kurzer Abstecher über die kürzlich teilsanierte Ruine Hohenwittlingen bot eine kleine Pause, bevor wir, ausgestattet mit Stirnlampen und warmen Pullis, die Schillerhöhle erkundeten. Anschließend folgten wir weiter dem Hohenwittlingensteig, der schließlich einen abenteuerlichen, felsigen Bachlauf hinaufführte. Von dort war es nur noch ein kleiner Katzensprung zurück zum Wanderparkplatz, an welchem wir gestartet waren.

## Ostertaltobel bei Gunzesried im Allgäu

Im Juni sind wir mit einer kleinen Gruppe ins Allgäu an die Gunzesrieder Säge gefahren. Der eigentliche Termin hatte sich um eine Woche verschoben, weil der Ostertaltobel nach Renovierungsarbeiten noch nicht wieder freigegeben war. So waren wir anschließend unter den ersten, die die neuen Wege, Stege und Treppen entlang des Tobels begehen durften. Am Ende des Weges angekommen entschieden wir uns, lieber den gleichen Weg wieder zurückzugehen, anstatt über eine Straße und eine bewirtschaftete Alpe wieder hinabzuwandern. Dennoch belohnten wir uns in Gunzesried mit einem leckeren Eis.





## **Söllereck bei Oberstdorf**

Unsere letzte Tour bildete eine Wanderung am Söllereck, welches wir allerdings nördlich umwanderten. Nach einem kurzen asphaltierten Anstieg folgten wir mit unserer 10-köpfigen Gruppe mal steilen Waldwegen, mal Holzstegen über Hochmoore und kamen schließlich an die Bergstation der Söllereckbahn, wo die Kinder mit dort gekauften Holzkugeln zuerst großen Spaß an einem Murmelspielplatz hatten und anschließend ausgiebig die einzelnen Teilstücke einer XXL-Murmelbahn genossen. So ging auch der ansonsten unspektakuläre Abstieg freudvoll vorbei. Nach einer gemütlichen Einkehr in einer Hütte ging es durch den Wald vorbei an der beeindruckenden Oberstdorfer Heini-Klopper-Skiflugschanze zurück zu den Autos.

*Autoren: Anke und Olivier Schlegel*





# Hochtouren

## Jahresrückblick 2023

Für das Jahr 2023 kann die Hochtourengruppe auf ein erfolgreiches Tourenjahr zurückblicken.

Nach einem winterlichen Grillabend im Burrenwald am 04.02.2023 wurde es schon am 13./14. Februar ernst mit einem Schnuppereisklettern in der Taschachschlucht, bei dem sich die Teilnehmer je nach ihrer Erfahrung mit dem Eisklettern anfreunden bzw. ihre Technik weiterentwickeln konnten (Bericht auf der DAV-Homepage).

Am 06./07. Mai folgte dann wie jedes Jahr der zweitägiger Kletterkurs, der eine große Gruppe von Anfängern und Fortgeschrittenen ins Obere Donautal führte.

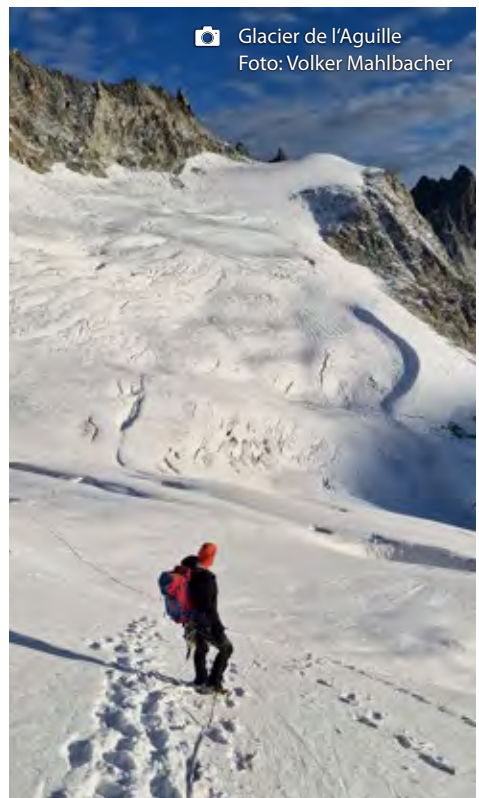
Im Juni schloss sich vom 23. bis zum 25.06. ein verlängertes Hochtourenwochenende im Sellrain an. Von der Winnebachseehütte aus ging es bei noch reichlich Schnee auf den Hohen Seblaskogel und den Breiten Grieskogel.

Im Juli folgte vom 25. bis zum 30.07. eine anspruchsvolle Hochtourenwoche rings um Arolla. Auf dem Programm standen Gipfelziele rings um die Cabane de Bertol und die benachbarte Cabane de Dix.

Vom 05. bis zum 12.08. wurde auf dem Taschachhaus der traditionelle Eiskurs durchgeführt. Eine große Gruppe von Hochtourenneulingen konnte das inzwi-

schon deutlich vom Eistrückgang gezeichnete Gletschergebiet zwischen Taschachhaus und Wildspitze erkunden und sich dabei mit den gängigen Eis- und Hochtourentechniken vertraut machen.

Im selben Monat folgte noch vom 19. bis zum 26.08. ein Alpinkletterkurs in den Loferer Steinbergen mit vielfältigen Wandklettereien meist im unteren Schwierigkeitsgrad (Bericht auf der DAV-Homepage).



Im September standen vom 02. bis zum 06.09. Klettersteige in den Dolomiten auf dem Programm. Wiederum mit großer Gruppe konnten von der als Standort dienenden Dibonahütte aus bei idealen Wetterbedingungen mehrere unterschiedlich anspruchsvolle Klettersteige in und um die Tofanen begangen und die Tofana die Rozes bestiegen werden.

Letzte Bergtour des Jahres war dann ein verlängertes Wochenende auf der im Geigenkamm zwischen Ötz- und Pitztal gelegenen Rüsselsheimer Hütte mit der Besteigung der Hohen Geige als Hauptziel.

Ein Hüttenwochenende im Tannheimer Tal am 25./26.11. bildete schließlich den Abschluß der diesjährigen erlebnisreichen und unfallfreien Bergsaison.

*Autor: Thomas Auer*

## **Eiskurs**

11 Bergsteiger des DAV Biberach schnürten am 05. August bei regnerischem Wetter ihre Wanderstiefel und machten sich bereit für eine Woche Gletscherkurs im Pitztal. Die Vorfreude auf die kommende Woche voller Abenteuer und Herausforderungen lag in der Luft. Gemeinsam mit unseren Tourenführern Thomas und Lydia starteten wir morgens in Biberach und machten uns auf den Weg nach Mandarfen, wo es in strömendem Regen weiter zum Taschachhaus ging. Dort angekommen galt es erst einmal, die Betten zu beziehen, bevor es am Nachmittag mit praktischen Übungen in Knotenkunde und Spaltenbergung weiterging.

Ausgestattet mit neuem Wissen starteten wir am nächsten Morgen zu unserem ersten Gletscherkontakt auf den Taschachferner, wo wir verschiedene Geh- und Pickeltechniken erlernten. Der dritte Tag war für viele das erste große Highlight der erlebnisreichen Woche. An einer steilen Eiswand durften wir uns im Eisklettern versuchen. Auch erlernten wir Sicherungstechnik und verschiedene Abseiltechniken. Zum Abschluss des Tages starteten wir in Seilschaft zu einer kleinen Akklimatisierungstour in den oberen Bereich des Taschachfernens. Tückischerweise verletzte sich unsere Tourenführerin Lydia an der Hand, wodurch wir den Rest der Woche leider ohne sie verbringen mussten.

An Tag vier machten wir uns über einen Klettersteig auf den Weg zum Pitztaler Urkundensattel auf 3197 Metern, um dort die Spaltenbergung zu üben. Einer nach dem anderen sprang über die Schneewechte, um von den anderen wieder herausgezogen zu werden. In Seilschaft ging es dann wieder zurück zur Hütte. Bei geselliger Stimmung sollten wir uns auf den folgenden Tag, die Orientierungstour, vorbereiten. So machten wir uns mit Kompass, Höhenmesser und Kartenmaterial vertraut, um die anstehende Route auf die Bliggspitze in 3453 Metern zu planen.

Nach dem Frühstück starteten wir dann am nächsten Morgen bei noch regnerischem Wetter am Taschachhaus. Geführt von Zweierteams bahnten wir uns unseren Weg bergaufwärts. In steilem Gelände spürten wir uns bis zur Bliggsscharte durch. Hier sollte sich der harmlose Regen dann aber in einen eiskalten Schneesturm verwandeln, was uns gemeinsam als Gruppe zu der Entscheidung bewog umzukehren. Trotz des Rückschlags, unseren Gipfel, die Bliggspitze, an diesem Tag nicht erreicht zu haben, waren wir froh, dass abends eine warme Hütte und gutes Essen auf uns wartete. Umso motivierter waren wir am nächsten Tag, den Gipfel der Petersenspitze zu erreichen. Über einen Klettersteig und steiles ausgesetztes Gelände sowie kleinen Kletterpassagen erreichten wir schließlich alle überglücklich den Gipfel auf 3484 Metern Höhe. Für viele der erste 3000er in ihrem Leben.

Bewaffnet mit Stirnlampen machten wir uns am nächsten Morgen bereits um 5:00 Uhr auf den Weg zum Highlight der Woche, die Wildspitze, mit ihren 3768 Metern der zweithöchste Berg Österreichs. Und als hätten wir es geplant, spielte an diesem Tag sogar das Wetter mit. Angekommen auf dem Gipfel, bot sich uns eine unglaubliche Szenerie mit einem Weitblick wie aus dem Bilderbuch, den sich am Vortag keiner erträumt hatte. Überglücklich den Gipfel erreicht zu haben, aber auch geschafft, stiegen wir gemeinsam in Seilschaft wieder ab und feierten den Gipfelsturm mit einem nachträglichen Gipfelschnaps auf der Hütte.

An unserem letzten Tag unternahmen wir eine kleinere Tour zur Hinteren Ölgrubenspitze auf 3269 Metern Höhe. Auf dem Rückweg ließen es sich einige von uns nicht nehmen, ein erfrischendes Bad im Gletschersee zu genießen. Nach einer kleinen Vesper und Verschnaufpause auf der Hütte machten wir uns dann bereits auf den Weg ins Tal. Eine actionreiche Fahrt auf Downhill Fahrrädern verkürzte uns dabei die Gehzeit.

Für uns alle ging die Woche des Gletscherkurses auf dem Taschachhaus unter der Leitung von Thomas Auer und Lydia Muys viel zu schnell vorbei. Auch weil wir viel gelernt, erlebt und gesehen haben, aber vor allem, weil wir als Seilschaft aufeinander zählen konnten und als Gruppe zusammengewachsen sind.

*Autorin: Nicole Birk*



Wildspitze  
Foto: Jonathan Heck

## Alpin-Kletterkurs Loferer Steinberge

An einem sonnigen und heißen Spätsommertag machten wir uns nach einer raschen Überprüfung unseres Kletterequipments bereit, um den Aufstieg zur atemberaubenden Schmidt-Zabierow-Hütte bei Lofer anzutreten. Nach nur zweieinhalb Stunden Aufstieg erreichten wir schließlich unseren Ausgangspunkt für eine Woche voller Nervenkitzel in den majestätischen Loferer Steinbergen. Diese rustikale Hütte thronte majestätisch auf einem abgelegenen Hochplateau und schenkte uns einen atemberaubenden Blick auf das schier unendliche Angebot an Kletterrouten für die kommenden Tage. Nach einer herzhaften Mahlzeit auf der Hütte waren wir entschlossen, uns am Nachmittag in einem nahegelegenen Sportklettergarten an der Hüttenwand dem wilden und felsigen Terrain zu stellen.



Das Wetter spielte in unsere Hände und versprach uns eine Woche lang nur strahlenden Sonnenschein. Am nächsten Morgen frischten wir unsere theoretischen Kenntnisse mit spannenden Praxisübungen zu Knoten, Ausrüstungskunde, Standplatzbau und Abseilen auf. Dann war die Zeit gekommen, um die erste Mehrseillänge in Angriff zu nehmen. An "der Nasen" erwartete uns ein perfektes Trainingsgelände, um das Gelernte in den ersten leichteren Routen (III-IV, 3-4 Seillängen) anzuwenden. Jedes Mitglied in den drei Zweierseilschaften konnte hierbei wertvolle Erfahrungen im Vorstieg sammeln. Nach einem erfolgreichen Abseilmanöver bekamen wir sogar die Gelegenheit, sofort wieder in die Höhe zu steigen, bevor wir den Abend auf der malerischen Hüttenterrasse ausklingen ließen.

Am nächsten Tag stand ein echter Klassiker auf unserem Abenteuerplan: der große Terrassen-Spaziergang zum Gipfel des Kleinen Reifhorns. Diese beeindruckende Klettertour erstreckte sich über sagenhafte 18 Seillängen und war trotz ihrer Länge mit einem Schwierigkeitsgrad von IV eine vergleichsweise leichtere Route. Doch schon zu Beginn mussten wir feststellen, dass es manchmal gar nicht so einfach ist, im alpinen Gelände den richtigen Einstieg zur Route zu finden. Sobald wir diesen jedoch ausfindig gemacht hatten, offenbarte sich uns ein wahrer Klettergenuss. Wir kletterten über plattige Ab-

schnitte und Wasserrillen, immer darauf bedacht, dass kein loses Gestein in die Tiefe stürzt und keine der nachfolgenden Seilschaften gefährdet. Schließlich erreichten wir alle sicher den Gipfel und genossen nach einer ausgiebigen Pause die Abseilfahrt über eine kurze Piste und den Wanderweg zurück zur Hütte.

Am nächsten Tag hatten wir uns aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen im Tal die Tour "Hitzefrei" (V-/A0, 13 Seillängen) in der kühleren Nordwand des Westlichen Reifhorn ausgesucht. Nach einem kurzen Zustieg von einer Stunde erreichten wir den auffälligen Einstieg oberhalb eines Geröllfelds. Die Route begann mit einigen einfacheren Seillängen, gefolgt von beeindruckenden Platten und Wasserrillen, die unsere Geschicklichkeit forderten. Eine fordernde Querung wurde durch unseren Tourenführer zu einer gut begehbaren Stelle umfunktioniert. Nach weiteren Seillängen über Geröllterrassen erreichten wir schließlich den Höhepunkt unserer Klettertour, eine Bilderbuch-Ver-schneidung. Hier war nochmal volle Konzentration und Nervenstärke gefragt, sowohl beim Vorstieg als auch Nachstieg, bevor wir alle den Gipfel erreichten. Über Kraxel-Passagen und einen gesicherten Steig kehrten wir zum wohlverdienten Abendessen auf die Hüttenterrasse zurück.

Aufgrund der leicht wechselhaften Wetterlage nutzten wir den nächsten Tag, um unsere Fähigkeiten im Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln zu schärfen und

verschiedene Rückzugsoptionen zu üben. Nach einem kurzen Regenschauer konnten wir jedoch noch die kürzeren "Kaffeerouten" nahe der Hütte in Angriff nehmen.

Mit besserem Wetter begannen wir am folgenden Tag unsere Klettertour dem "großen Wehrgrubenspaß" (IV+, 13 Seillängen). In dieser beeindruckenden Nordwestwand überwandern wir nach zwei herausfordernden Einstiegsseillängen rasch die Platten. Im mittleren Abschnitt warteten zahlreiche Geröllbänder auf uns, die höchste Aufmerksamkeit erforderten, um Steinschlag zu vermeiden. Oben war unser alpiner Instinkt erneut gefragt, um die richtige Route zu finden, bevor wir alle wieder am Gipfel das Panorama genießen konnten.

Als krönender Abschluss suchten wir uns die Route "Hurra die Gams" an der Hüttenwand aus (IV+/A0, 7 Seillängen). Angenehm überrascht von der geringen Menge an Geröll und dem griffigen Fels, kletterten wir die sieben Seillängen mit Freude und optimaler Absicherung zur sogenannten Bettstatt empor. Nach einigen Kletterpassagen im Abstieg kehrten wir zur Hütte zurück und verabschiedeten uns von dem großartigen Hüttenteam, das uns eine Woche lang kulinarisch verwöhnt hatte. Nach der Rückkehr ins Tal fuhren wir am Abend zurück in die Heimat, erfüllt von unvergesslichen Erlebnissen, reich an Erfahrungen und voller Begeisterung für das Abenteuer des Alpinkletterns.

*Autor: Julian Wippich*



# Mountainbiken

Mit acht geplanten Touren und Kursen haben wir die Saison 2023 abwechslungsreich gestaltet. Für jeden sollte etwas dabei sein. Anfänger\*innen konnten das Fahren in der Gruppe zum Beispiel auf einer Rundtour um Biberach kennenlernen und für Fortgeschrittene waren Touren auf der Schwäbischen Alb, im Zugspitzgebiet oder im Ehenschwanger Tal im Programm. Auch ein Technikkurs mit dem Schwerpunkt, die optimale Einstellung des Fahrwerks zu erlernen sowie ein Schrauberkurs fanden statt.

An jedem ersten Donnerstag im Monat starteten wir in den Sommermonaten eine gemeinsame Feierabendrunde rund um Biberach. Mit bis zu 8 Fahrer\*innen fuhren wir verschiedene Touren je nach Voraussetzung der Teilnehmenden und Wetterlage. Die Touren waren so ausgewählt, dass sie anfängertauglich und sowohl für Bio-Biker als auch E-Biker attraktiv waren.



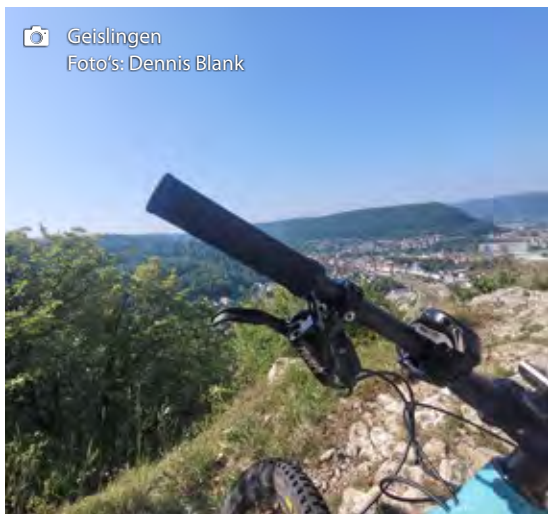
📷 Biberach Runde



📷 Feierabendrunde



📷 Feierabendrunde



📷 Geislingen  
Foto's: Dennis Blank



Für die neue Saison 2024 stehen einige der bekannten Touren im Programm. Neue Angebote wie zum Beispiel eine Bike&Hike Tour oder ein Ausflug in die Mountainbike-Hochburg Davos werden 2024 neu im Programm stehen. Um das abwechslungsreiche Programm zu ermöglichen, ist das Engagement der Tourenleiter unabdingbar. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Für die neue Saison möchten wir alle Biker\*innen der Sektion ermutigen, das Tourenprogramm der Mountainbike-Gruppe wahrzunehmen. Bei Unsicherheit zum Leistungsniveau bietet die Donnerstags-Feierabendrunde eine sehr gute Gelegenheit, mit den Tourenleitern der Sektion ins Gespräch zu kommen. Sprecht uns auch gern auf die E-Bike-Tauglichkeit der angebotenen Touren an. Wenn ihr Ideen habt, welche Angebote unser Programm ergänzen könnten, sind wir dafür auch jederzeit offen.

*Autor: Dennis Blank*



## Mountainbike Fahrteknikkurs -Fahrwerk-

Bei diesem Fahrteknikkurs stand neben dem eigenen Geschick die Technik am MTB im Vordergrund. Wie kann das Fahrwerk eines Rades auf dem Trail unterstützen und wie komme ich zu dieser Einstellung? Das Fahrerfeld war bunt gemischt und so richtig mit dem Thema befasst hatte sich noch niemand. Am Treffpunkt wurde zuerst der "Sag", also der Negativfederweg bei den Teilnehmern eingestellt. Danach ging es dann auch schon in den Wald. Der Trail, welcher für den Kurs ausgesucht worden war, war sehr flach und mit wenigen Wurzeln übersät. Dieser Trail wurde erst einmal abgelaufen und dann abgefahren. Alles, damit man sich selbst erst einmal auf dem Rad und dem Trail wohlfühlt. Dann ging es auch schon in die Thematik. Es wurde fleißig an der Zugstufe gedreht, anschließend an der Druckstufe. Verschiedene Einstellungen wurden ausprobiert und viele Fragen sind aufgekommen. Dabei wurde immer wieder der selbe Streckenabschnitt gefahren und die Teilnehmer wurden immer schneller und sicherer. Gegen Ende ist die Gruppe noch auf einen zweiten Trail gegangen, um das Gelernte und eingestellte Rad gleich richtig zu testen.

*Autor: Niklas Lindner*



# Schneeschuhtouren

## Rückblick Winter 2022/2023

Liebe Schneeschuhtourengeher\*Innen. Glücklicherweise hatte im letzten Winter die Coronasituation keinen Einfluss auf unsere Touren mehr. Jedoch mussten acht unserer geplanten achtzehn Touren auf Grund von Schneemangel bzw. schlechtem Wetter leider abgesagt werden. Hoffen wir, dass dieser Winter besser wird.

Nachdem der Dezember 2022 sehr kalt und mit einigem Schnee begonnen hatte, setzte ab dem 19. Dezember Tauwetter ein. Bis Mitte Januar hatten wir oft stürmisches Wetter bei z.T. frühlingshaften Temperaturen. Beate und Chris nutzten das gute Wetter am Dreikönigstag zu einer schneeschuhslosen Wanderung am Bödele, die allen Teilnehmern gut gefallen hat. Auch unser, zusammen mit der Skitourengruppe durchgeführtes LVS-Training, fand am 07. Januar nicht unter winterlichen Bedingungen statt. Z.T. in Gummistiefeln trafen sich 25 interessierte Teilnehmer an dieser wichtigen Veranstaltung im Burrenwald, (Bericht siehe unten). Die übrigen Touren Anfang Januar mussten wir leider absagen. An den beiden letzten Wochenenden im Januar konnten wir dann zum ersten Mal im Neuschnee (bei der zweitägigen Tour im Nagelfluhgebiet) und bei besten Bedingungen (Tour zur Oberen Gundalpe) den Winter genießen. Heike hat dabei ihre erste Tourenleitung souverän gemeistert! Danach konnten wir erst ab Mitte Februar wieder auf Tour gehen. Andreas bot spontan unter der Woche

eine Tour auf den Hauchenberg an, Thomas ging mit zahlreichen Teilnehmern auf das hintere und vordere Ächle und bei traumhaften Bedingungen im Bregenzer Wald hinter die Kanisfluh. Heike führte eine frostige Sonnenuntergangstour auf das Riedberger Horn und mit unserer Naturschutzreferentin, Claudia Klausner, waren wir mit dem Ranger in der Nagelfluhkette unterwegs. Dann wieder zwei Wochen mit Wetter zum Abgewöhnen, dem vier Touren zum Opfer fielen. Krönender Abschluss der Saison bildeten dann zwei tolle Touren, mit Heinz auf dem Gamsfuß im Kleinwalsertal und mit Thomas auf die Biberacher Hütte.

Wir freuen uns wieder auf eine unfallfreie Saison zurückzublicken und hoffen, die Touren haben euch genauso gut gefallen wie uns.

## Ausblick und Neuigkeiten

Bei den Tourenleiter\*Innen gibt es Neues zu berichten. Roland Butz wird keine Touren mehr führen. Lieber Roland, im Namen von uns und im Namen aller Personen, die mit dir eine schöne Zeit in den Bergen genießen durften sagen wir vielen Dank. Wir wünschen dir alles Gute. Bleib gesund!

Weiterhin freuen wir uns mit Maren Thömmes und Jürgen Bochtler zwei potenzielle zukünftige Tourenleiter\*Innen im Team begrüßen zu dürfen. Maren und Jürgen werden diese Saison noch keine eigenen

Touren führen, aber auf unseren Touren mitgehen und nach und nach immer mehr Verantwortung übernehmen. Im nächsten Rundschreiben werden sie sich euch vorstellen. Maren, Jürgen: Herzlich willkommen! Weiterhin haben wir Tourenleiter\*innen jetzt eine DAV-Mail-Adresse, unter denen wir zu erreichen sind (siehe unten). Gerne sind noch weitere Tourenleiter\*Innen in unserem Team willkommen. Falls du Interesse hast, bei uns mitzumachen, kannst du gerne jeden aus unserem Team kontaktieren.

Für den kommenden Winter haben wir wieder ein umfangreiches Programm geplant, bei dem hoffentlich für jeden etwas dabei ist. Das Programm findet ihr als Teil des Gesamtprogramms an anderer Stelle in diesem Rundschreiben, oder, in gewohnter Form, auf der Seite der Schneeschuhtourengruppe unserer Sektions-Homepage. Auf die Teilnahmebedingungen und die Beschreibung der Schwierigkeiten weisen wir ebenfalls dort hin.

Wir bieten von Ende Dezember bis Mitte März an jedem Wochenende eine Tour an. Weiterhin wird es noch einige Touren

unter der Woche sowie eventuell noch zusätzliche Touren an Wochentagen geben, falls sich die Wetter und Schneelage anbietet. Neben dem bekannten Format mit Tagestouren in den Allgäuer Alpen und den benachbarten Bergregionen planen wir wieder zusammen mit der Skitourengruppe ein LVS-Training, eine Sonnenuntergangstour, eine Mondscheintour sowie eine Wochenendtour. Bitte nutzt die Möglichkeit, am LVS-Training teilzunehmen.

Wer möchte, kann sich auf die Schneeschuhtouren-Mailing-Liste setzen lassen. Einfach Mail an: [andreas.schnapp@dav-biberach.de](mailto:andreas.schnapp@dav-biberach.de). Bitte in eurem Posteingang auch in den SPAM-Ordner schauen.

Aufgrund der immer unsicher werdenden Schneesituation in niederen Lagen und aus Gründen des Klima-Schutzes überlegen wir ab der nächsten Saison eventuell auch längere Mehrtagestouren (z.B. von Donnerstag bis Sonntag) anzubieten. Wie seht ihr das? Über Rückmeldungen freuen wir uns.

*Autoren: Heike Ackermann, Thomas Haile,  
Heinz Reinhardt, Andreas Schnapp,  
Beate Shaw, Chris Shaw*

## **Kontakte Schneeschuhtourenleiter\*Innen**

Heike Ackermann;	Tel. 07357/916018;	<a href="mailto:heike.ackermann@dav-biberach.de">heike.ackermann@dav-biberach.de</a>
Thomas Haile;	Tel. 0173/3743209;	<a href="mailto:thomas.haile@dav-biberach.de">thomas.haile@dav-biberach.de</a>
Heinz Reinhardt;	Tel. 07352/3365;	<a href="mailto:heinz.reinhardt@dav-biberach.de">heinz.reinhardt@dav-biberach.de</a>
Andreas Schnapp;	Tel. 0151/64584846;	<a href="mailto:andreas.schnapp@dav-biberach.de">andreas.schnapp@dav-biberach.de</a>
Beate Shaw;	Tel. 07351/168163;	<a href="mailto:beate.shaw@dav-biberach.de">beate.shaw@dav-biberach.de</a>
Chris Shaw;	Tel. 07351/168163;	<a href="mailto:chris.shaw@dav-biberach.de">chris.shaw@dav-biberach.de</a>



## Rückblick Schneeschuhtouren Winter 2022/2023

Wir berichten hier nur kurz über das LVS-Praxistraining und zeigen euch einige Bilder von unseren Touren. Ausführliche Berichte und Bilder findet ihr auf unserer Homepage unter: <https://dav-biberach.de/gruppen/schneeschuhtouren/berichte>. Viel Spaß beim Lesen!

*06.01.2023 – Hochälpelekopf und Lustenauer Hütte – Eine Tour fast ohne Schnee, aber tollem Wetter – Beate und Chris Shaw*



*07.01.2023 - LVS Praxistraining - Heinz Reinhardt*

Im Rahmen unseres Ausbildungsprogramms führten wir am 07. Januar 2023 unter der Leitung von Heinz Reinhardt ein LVS-Praxistraining im Burrenwald durch. Teilnehmer waren Mitglieder der Schneeschuhtouren- und auch Skitourengruppen sowie einige interessierte Nicht-Mitglieder. Manfred Mayer hatte den Vorschlag, unser jährliches LVS-Training wegen Schneemangel als „Trockentraining“ abzuhalten und die schneelose Zeit somit sinnvoll zu nutzen. Weil uns das Thema Sicherheit sehr am Herzen liegt und nach dem Motto „lieber ein Trocken-LVS-Training als gar keins“ waren wir und weitere TL sofort dafür. Erfreulicherweise kamen, trotz kurzfristiger Ankündigung, und bei nahezu frühlingshaften Temperaturen, fast 30

Teilnehmer zu dieser wichtigen Veranstaltung, ohne Schneeschuhe und Ski, aber z.T. in Gummistiefeln! Zunächst erklärte Heinz Reinhardt Basisinformationen zum Umgang mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel und der Vorgehensweise im Ernstfall. Nach Aufteilung der Teilnehmer\*Innen in Gruppen um Marianne Döllinger, Manfred Mayer, Heinz Reinhardt, Friedemann Scheu und Otto Bader verteilten sich die Gruppen weit verstreut in den Wald und übten für rund 1,5 Stunden die Verschüttetensuche. Behandelt wurden Einzel- und Mehrfach-Verschütteten-Suchvorgänge, wobei jeder Teilnehmer dazu ausführlich und praxisnah im Schneersatz, Laub und Gestrüpp, üben durfte. Im Nachgang wurden in großer Runde noch aufgekommene Fragen, sowie aktuelle Informationen zu LVS-Geräten, Neuigkeiten

der Hersteller, u.a. hins. Rückrufaktionen, Geräte-Überprüfungen, Software-Updates, etc. angesprochen. Damit sollen die Eigentümer von LVS-Geräten sensibilisiert werden, dass es alleine mit dem Kauf der Technik nicht getan ist, sondern man sich auf aktuellem Stand zu Hersteller-Neuigkeiten halten sollte. Klar wurde aber auch, dass dieses Training nur ein Anfang sein kann und Jeder\*e sein Wissen und seine Kompetenz rund um die LVS-Suche regelmäßig im Gelände üben muss. Eine kleine Runde entschied sich noch zu abschließender Einkehr in der nahegelegenen Burrenwirtschaft.

Auch wenn sich die Teilnehmer nach den praktischen Übungen sicherer und kompetenter fühlen: alle hoffen, dass sie ihre Kenntnisse nie im Ernstfall unter Beweis stellen müssen.

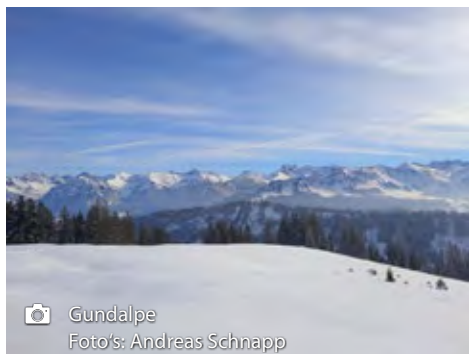
*Autoren: Thomas Haile & Andreas Schnapp*



*22. und 23. Januar 2023 – Zweitagestour im Nagelfluhgebiet– Eine Tour fast ohne Sonne aber mit tollen Erlebnissen im Pulverschnee – Andreas Schnapp*



*29.01.2023 – Obere Gundalpe – Bei Traumwetter durchs idyllische Lochbachtal. Heike´s erste Tour als Tourenleiterin! – Heike Ackermann*



*09. Februar 2023 – Spontane Tour auf den Hauchenberg – Eine Tour bei Traumwetter – Andreas Schnapp*

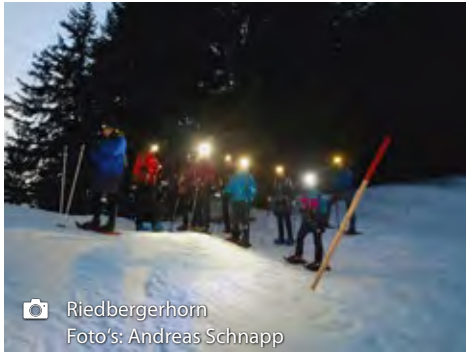


*11. Februar 2023 – Vorderes und hinteres Ächsle – Eine Tour bei bestem Wetter und Bedingungen – Thomas Haile*





*16. Februar 2023 – Feierabendtour auf das Riedbergerhorn – Zum Sonnenuntergang auf Schneeschuhen - Heike Ackermann*

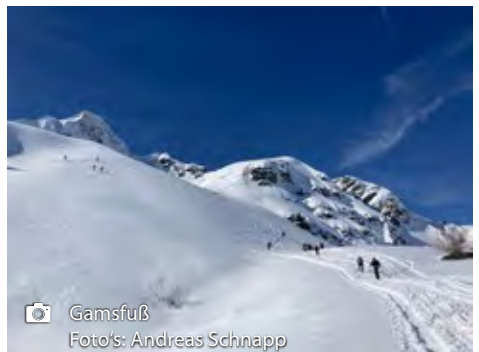


*24. Februar 2023 – Mit dem Ranger Unterwegs im Naturpark Nagelfluhkette – Claudia Klausner*

*26. Februar 2023 – Unter der Kanisfluh - Eine Winter-Wunder-Tour – Thomas Haile*



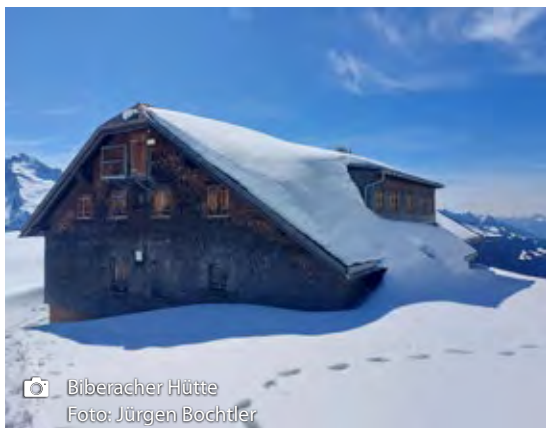
*15. März 2023 – Gamsfuß – Bei Idealbedingungen im Kleinwalsertal - Heinz Reinhardt*



19. März 2023 – Biberacher Hütte – Zum Abschluss der Saison auf unsere Hütte - Thomas Haile



📷 Biberacher Hütte  
Foto: Ulrike Maikler



📷 Biberacher Hütte  
Foto: Jürgen Bachtler



📷 Biberacher Hütte  
Foto: Maren Thömmes



# Skitouren

Rückblickend auf den Winter 2022/2023 mussten wir feststellen, dass es eher ein mäßiger Winter mit schwierigen Tourenverhältnissen war. Immer auf der Suche nach dem besten Schnee, wurde die eine oder andere Tour kurzfristig umgeplant. So konnten dann doch etliche Touren durchgeführt werden.

Neben dem umfangreichen Programm für Touren am Wochenende und Mehrtagesausfahrten, wurden ebenfalls diverse Wochentagsskitouren sowie die Touren nach Verhältnissen durchgeführt. Auch der Skitourenkurs auf der Lindauer Hütte war in 2023 erneut ein voller Erfolg.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Tourenleiter\*innen sowie Teilnehmer\*innen. Wir freuen uns schon jetzt, die Berge in 2024 auf die schönste Art und Weise zu besteigen und im Powder gen Tal zu wedeln.

Beste Grüße und auf einen schneereichen und unfallfreien Winter.

*Autor: Alex Steinle*



Foto: Heinz Reinhardt

## Skitourenwoche der DAV Sektion Biberach in den Dolomiten

Die begehrte Skitourenwoche der DAV-Gruppe vom 5. – 10. März fand dieses Jahr unter der Leitung von Heinz Reinhardt in den Dolomiten im Gebiet rund um die Drei Zinnen statt.



Bei der Anreise der zwölf begeisterten Skitourengeher wurde am Brenner ein Zwischenstopp eingelegt, um die erste Skitour Richtung Silleskogel (2418m) in Angriff zu nehmen. Die Tour führte bei herrlichem Wetter aus dem Valsertal (1505m), vorbei an der Sillalm (1637) durch die Roßgruben zum Sattel zwischen Geierschnabel und Silleskogel. Dort wurde ein Skidepot eingerichtet, um die letzten Meter zum Geierschnabel zu Fuß zurückzulegen. Die Abfahrt fand entlang des Aufstiegs statt. Beglückt von der schönen Tour ging es anschließend weiter nach Toblach in das familienbetriebene Hotel.

Die Tour am nächsten Tag führte vom Parkplatz Dolomitenhof zur Talschluss-hütte im Fischleintal und weiter zu den Bödenseen, am Toblinger Knoten vorbei über einen Rücken zum Sextner Stein (2539m). Leider verhüllten sich die gegenüberliegenden Drei Zinnen in Wolken. Die rasante Abfahrt erfolgte entlang der Aufstiegsspur.

Der nächste Tag zeigte sich mit 15 cm Neuschnee und herrlichem Sonnenschein. Der Weg führte zunächst über den zugefrorenen Pragser Wildsee (1450m), dann leicht ansteigend zur Grünalm (1590m).

Nach der Überquerung eines Bachlaufs, dem Anstieg durch ein Waldstück und einer kurzen Steilstufe in das Seitenbachtal ging es weiter aufwärts in die Seitenbachscharte (2331m). Dort beschloss die Gruppe, aufgrund der Schneearmut, die Abfahrt anzutreten.

Die Tour zum Großen Jaufen (2480m) begann am Pragser Wildsee. Der steile Anstieg erfolgte über das Nabige Loch zum Seebel See (2026m) und weiter zu einem wahren „Winterwonderland“: schneereiches bergiges Gelände und einem freien Blick zum mächtigen Seekofel, zum Dür-

renstein und zur Hohen Gaisl bei strahlendem Sonnenschein. Die sehr steile Abfahrt führte über die Stadeltorlahne (das Schuirator) hinunter zum Pragser Wildsee.

Die letzte Tour führte zum Großem Wildgrabenjoch (2289m). Vom Parkplatz im Innerfeldtal ging es zur Drei-Schuster-Hütte, weiter bis zum Talschluss, durch Latschen und über einen großen Hang hinauf zum Joch mit toller Sicht auf die Berge um den Misurinasee. Die genussvolle Tiefschneeabfahrt folgte der Aufstiegsspur.

Mit Wein am Abend ließ die Gruppe die tollen Touren nochmals Revue passieren.

*Autor\*innen: Elke Schneider,  
Heinz Reinhardt*

## **Skitourentreffen des DAV Biberach mit dem CAI Asti vom 17.-20. März 2022 im Aostatal, Italien**

Leider haben wir 2023 aufgrund der Schneeverhältnisse unser geplantes Treffen absagen müssen und somit gibt es davon keinen Bericht. Stattdessen möchte ich gerne vom Treffen in 2022 berichten. Die Skitourengruppe des DAV Biberach trifft sich mit dem Pendant, dem CAI Asti aus Biberachs Partnerstadt Asti nun schon seit über 37 Jahren. Eine grenzüberschreitende Freundschaft, die uns eng verbindet. Das Ziel des letzten Treffens in 2022 war Etroubles im Aostatal im Grenzgebiet zwischen Italien und der Schweiz. Mitte März trafen sich insgesamt 17 Skitourengeher des DAV Biberach und des CAI.

Nach den beiden Coronajahren war es den beiden Organisatoren Holger Kniep und seinem italienischen Pendant Andrea Bersano sehr daran gelegen, wieder ein gemeinsames Treffen zu organisieren. Und es hat sich gelohnt.

Etroubles war bereits 2015 ein gemeinsames Ziel und die Unterkunft somit bestens bekannt. Nach der Ankunft und kurzem Einchecken ging es gleich auf eine kleine Tour. Wahrlich eine Herausforderung, da im Tal eigentlich kein Schnee mehr vorhanden war. Die kurze zweistündige Skitour glich mehr einem Wasserskifahren und der Belag der Ski danach eher einem Acker, aber das Gefühl endlich wieder zusammen Skitouren gehen zu können, war überwältigend. Die anschließende traditionelle Merenda, bei der jeder



Teilnehmer Köstlichkeiten von zuhause mitbringt, gab eine gute Gelegenheit für einen intensiven Austausch unter Freunden über die Erlebnisse seit dem letzten Treffen und die aktuelle Situation.

Am nächsten Morgen startete die Gruppe nach kurzer Autofahrt vom Ausgangspunkt auf 1650 m. Der Saharasand hat zwar auch hier erhebliche Spuren hinterlassen, aber Schnee war nun genug vorhanden. Die Bergwelt im hinteren Aostatal ist schon sehr imposant mit ihren alten Hütten mit Dächern aus Steinplatten in den steilen Hängen. Nach zwei Steilstufen und dem Aufstieg über meist freie Hänge war das Ziel der Col Serena auf 2573m erreicht. Der Wind und auch der starke Nebel lud nicht zum Verbleiben auf dem

Berg Rücken ein und die Gruppe fuhr kurz danach Richtung Tal. Der Schnee war wider erwarten gut zu fahren und die Teilnehmer hatten dann auch im unteren Teil wieder freie Sicht. Die Skitour war somit ein Erfolg.

Das Ziel für den darauffolgenden Tag war der Monte Fourchon auf 2902 m auf der Grenze zwischen Italien und der Schweiz. Der Ausgangspunkt war die Winterstraßensperre der Großen Sankt Bernhard Staatsstraße bei knapp 1700m. Bestes Wetter ließ die Gruppe in die unwirkliche Bergwelt dieses Teils des Aostatals eintauchen. Nachdem die Brücke zum Straßentunnel des Großen Sankt Bernhard passiert war, zeigte sich die Weite des Tals, auf der die Gruppe auf der verschneiten



Straße weiter anstieg. Über einen steilen Hang ging es dann ab von der Straße Richtung Monte Fourchon. Umringt von mehreren Dreitausendern war das Panorama bei schönstem Sonnenschein einfach unbeschreiblich. Nach gut viereinhalb Stunden war das gemeinsame Ziel erreicht, zu dem das die letzten Meter vom Skidepot über einen unwegsamen Gipfelhang aufgestiegen wurde. 360 Grad Aus- und Fernsicht pur. Nach einer kleinen Rast unterhalb des Gipfels trat die Gruppe die Abfahrt an. Nach einigen schönen und langen Firnschneehängen wurden die letzten Kilometer zurück auf der schneeverstärkten Straße bis zum Ausgangspunkt absolviert. Nach insgesamt 21 km, 1200 Höhenmetern und 7 h Skivergnügen konnten die Teilnehmer begeistert die Skitour beenden.

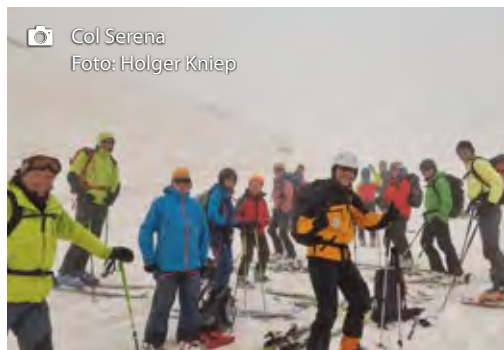
Am letzten Tag teilte sich die Gruppe. Einige gingen spazieren und ein Teil der Gruppe machte sich auf Skitourenskiern erneut Rich-

tung Col Serena auf. Es war nur eine kurze Tour von knapp 3 Stunden geplant, da leider noch die Rückreise nach Hause anstand. Nach 500 Höhenmeter wurde ein namenloser Bergrücken zum Gipfel erklärt und die Gruppe fuhr auf unerwartet schönen Firnschneehängen im oberen Teil ins Tal hinab.

Mittags fanden sich dann alle Teilnehmer zum Abschiedsessen ein und die Gruppe konnte sich noch einmal über das Erlebte austauschen. Der anschließende Abschied viel den Teilnehmern schwer. Die gemeinsamen Erlebnisse der viertägigen Ausfahrt haben die länderübergreifende Freundschaft weiter gefestigt und so wurden die Planungen für das nächste Treffen bereits diskutiert.

Wer Skitourenbegeistert ist und Interesse an der Teilnahme am nächsten Treffen hat, kann sich gerne unter [asti@staepabc.de](mailto:asti@staepabc.de) melden.

*Autor: Holger Kniep*





## **Tourenbericht Praxmar, Sellrain 24.2. - 26.2.2023**

Mit einem etwas durchwachsenen Wetterbericht im Gepäck fuhren wir am Freitagmorgen ins Sellrain. Gegen 9 Uhr starteten wir zur Skitour auf den Zischgeles, 3005m hoch. Über eine alte Piste führte uns der Weg über die Schafalm in kupiertem, skifreundlichem Gelände in den Talkessel rein. Den langen Steilhang, 32 Grad steil, ging es in unzähligen Spitzkehren aufwärts. An eine lange südwestliche Querung schließt sich nochmals ein steiler Hang an, der uns zum Ostrücken und Skidepot hochgeführt hatte. Aufgrund der Wetterverschlechterung und des aufkommenden Schneefalls mussten wir die Tour nach 4 Stunden hier auf knapp 2900m Höhe abbrechen. Die steile Abfahrt auf harter, pistenähnlicher Unterlage war schwierig und zog sich. Weiter unten war es schöner zu fahren und alle kamen gut runter.

Im Alpengasthof Praxmar bezogen wir unser Lager und löschten den Durst - manche in umgekehrter Reihenfolge - und genossen das hervorragende Menü zum Abendessen. Es schneite den ganzen Abend mäßig aber anhaltend, ohne Wind.

Am Samstag gab es zum Frühstück eine dicke Nebelsuppe.

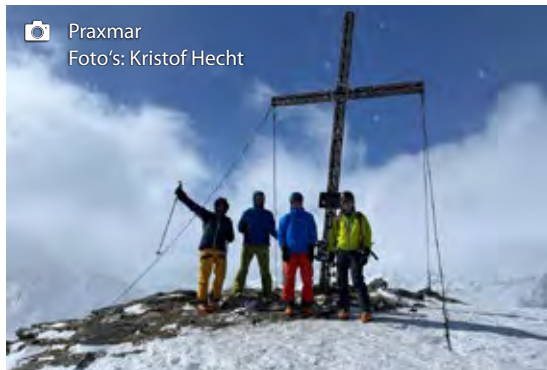
Die Lampsenspitze war unser Plan für heute, mit 2870m „der Modeberg“ des Sellrain. Mit gut 10cm Neuschnee stiegen wir einen Forstweg hoch, diesen dann steiler abkürzend bis zum Steinmandlhang. Das folgende herrliche Skigelände mit Rinnen und Mulden hatte dann schon 20cm besten Pulverschnee. Hinauf bis zum Skidepot, kurz unterhalb des Satteljochs auf 2737m, wo ein stürmischer Wind geblasen hat und der Fußaufstieg sehr vereist war. Als wohlmeinender Tourenleiter habe ich meiner Gruppe vom Gipfel abgeraten, hatte aber den Ehrgeiz der Teilnehmer/-innen unterschätzt, die alle rauf wollten. Gerne und schnell ließ ich mich überreden und wir stiegen problemlos bis zum imposanten Gipfelkreuz hoch. Was für ein Rundblick auf dieses schöne Kleinod des Sellrain. Die Abfahrt bot uns allerbeste Verhältnisse und nach einer Vesperpause stiegen wir alle nochmal 200 Höhenmeter über unverspurtes, vielversprechendes Gelände auf und gönnten uns einen Nachschlag. Voller Adrenalin und mit breitem Grinsen sind wir in unser Quartier zurückgekehrt. Ja, die unverhofften Schmanckerl sind immer die besten.

Für unseren Abschlusstag sah es nicht so gut aus, starke Bewölkung mit zunehmender Windstärke. Fernziel war der Weiskogel, zumindest die Winnebachsehütte sollte an diesem Tag drin sein. Bis nach Lüsens fuhren wir zum Ende der Straße, dann liefen wir auf dem Winterweg 2km zum Talschluss und ostseitig steil und eng über eine Schneise nach oben. Anschließend kam flaches, kupiertes Gelände und noch ein abgeblasener Steilhang zur Hütte. Dort war eine wärmende Suppe angesagt, bevor es Richtung Winnebachjoch weiterging. Aufgrund des Sturms und aufkommender Schneeverfrachtungen entschlossen wir uns zur Umkehr mit erneutem Einkehrschwung in der Hütte. Die

steile Abfahrt zum Talboden und die 2km auf der Loipe zum Parkplatz zurück, waren dann auch genug für diesen Tag.

Insgesamt erlebten wir einen schönen und interessanten Einblick in diese Tourenregion, die dazu noch gar nicht allzu weit entfernt ist. Aufgrund der Lage und der Ausgangshöhe der jeweiligen Touren ist es auch relativ schneesicher.

*Autor: Manfred Mayer*



# Deutscher Alpenverein Sektion Biberach e. V.

## Geschäftsführender Vorstand gem. §15 der Satzung



### 1. Vorsitzender

Klaus Hassler

[klaus.hassler@dav-biberach.de](mailto:klaus.hassler@dav-biberach.de)



### 2. Vorsitzender

Philippe Pieper

[philippe.pieper@dav-biberach.de](mailto:philippe.pieper@dav-biberach.de)



### Schatzmeisterin

Sandra Ott

[sandra.ott@dav-biberach.de](mailto:sandra.ott@dav-biberach.de)



### Naturschutzreferentin

Claudia Klausner

[claudia.klausner@dav-biberach.de](mailto:claudia.klausner@dav-biberach.de)



**Hüttenwart**

Thomas Haile

thomas.haile@dav-biberach.de

*bis Mitgliederversammlung 2024*

*Nachfolger gesucht!*



**Jugendreferent**

Moritz Pfarr

moritz.pfarr@dav-biberach.de



**Kletterhallenreferent**

Dr. Martin Fritzsche

martin.fritzsche@dav-biberach.de



**Schriftführerin**

Tatjana Zittrell

tatjana.zittrell@dav-biberach.de



## Beisitzer im Vorstand



### Berg- & Wandertourengruppe

Martina Winkler

[martina.winkler@dav-biberach.de](mailto:martina.winkler@dav-biberach.de)

*kommissarisch bis Mitgliederversammlung 2024*



### Hochtourengruppe

Thomas Auer

[thomas.auer@dav-biberach.de](mailto:thomas.auer@dav-biberach.de)



### Sektionsabende und Schneeschuhtourengruppe

Andreas Schnapp

[andreas.schnapp@dav-biberach.de](mailto:andreas.schnapp@dav-biberach.de)



### Familiengruppe

Klaus Lamprecht

[klaus.lamprecht@dav-biberach.de](mailto:klaus.lamprecht@dav-biberach.de)



### **Jugendgruppe**

Philippe Pieper & Luis Umbrich  
[jugend@dav-biberach.de](mailto:jugend@dav-biberach.de)



### **Kletterreferentin**

Tanja Murphy-Ilibasic  
[tanja.murphy@dav-biberach.de](mailto:tanja.murphy@dav-biberach.de)



### **Skitourengruppe**

Alexander Steinle  
[alex.steinle@dav-biberach.de](mailto:alex.steinle@dav-biberach.de)



### **Ausrüstungsverleih**

Christoph Egger  
[christoph.egger@dav.biberach.de](mailto:christoph.egger@dav.biberach.de)

*kommissarisch bis Mitgliederversammlung 2024*



### **Ausbildung**

Volker Mahlbacher

volker.mahlbacher@dav-biberach.de



### **Wegewart**

Stefan Vollhals

stefan.vollhals@dav-biberach.de



### **Mountainbikegruppe**

Dennis Blank

dennis.blank@dav-biberach.de



### **Öffentlichkeitsreferent**

- gesucht, siehe Homepage -

info@dav-biberach.de

## **Ehrenmitglieder**

Josef Prinz

Hans-Jürgen Engelskirchen

Günter Kallenberg

Gertrud Schneider

Erich Schamall

## **Rechnungsprüfer**

Guido Wölfle

Gunnar Doerry

## **Kontakte & Informationen**



### **Mitgliederverwaltung & Geschäftsstelle**

Rainer Kahle

[mv@dav-biberach.de](mailto:mv@dav-biberach.de)



### **Sparkassen Dome Biberach**

#### **DAV Kletterzentrum Biberach**

Hans-Liebherr-Straße 17

88400 Biberach

Tel.: 07351 3744715

[info@sparkassen-dome-biberach.de](mailto:info@sparkassen-dome-biberach.de)

[kletterhalle@dav-biberach.de](mailto:kletterhalle@dav-biberach.de)



### **Biberacher Hütte**

Tamara Eberhart

[anfrage@biberacher-huette.at](mailto:anfrage@biberacher-huette.at)

Hüttentelefon (*in der Saison*)

Telefon: 0043 5519 257

[www.biberacher-huette.at](http://www.biberacher-huette.at)





### **Geschäftsstelle AV-Haus**

Ehinger-Tor-Platz 3

88400 Biberach

Telefon: 07351 3207575

E-Mail: [info@dav-biberach.de](mailto:info@dav-biberach.de)

[www.dav-biberach.de](http://www.dav-biberach.de)

**Bürozeiten nach Absprache**

### **Bankverbindung**

DAV Biberach

Kreissparkasse Biberach

IBAN: DE35 6545 0070 0000 0269 36

BIC: SBCRDE66XXX

### **Rundschreiben**

Gestaltung & Layout: Philippe Pieper

[philippe.pieper@dav-biberach.de](mailto:philippe.pieper@dav-biberach.de)





SCHÖN,  
DASS DU  
DABEI BIST!